

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied
ca. Fr. 25.50/34.- per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Besinnliche Gedanken

Aktuell.....
Spatenstich
«Haus am See»
3

Gewerbe.....
«Wollige»
Trendsetter
12

Tipps.....
Alle Sinne
verwöhnen
21

Mosaik.....
Arboner des
Jahres 2013
24

..... Parkett
5
Drei Frauen auf dem Prüfstand –
Stress in der Vorweihnachtszeit?

EXCLUSIV - Like us on Facebook

exclusiv
LOUNGE - CAFE - BAR

Longdrink 5.-
Action

NEU Eröffnung

Freitag 13. bis Sonntag 15.12.13
ab 11:00 - 01:00

der Gricce
Takeaway

Kebab 3.-Action

St. Gallenstrasse 34a - 9320 Arbon

WIR ERWEITERN UNSER STUDIO. SEIEN SIE
GESPANNT AUF DIE ZUSÄTZLICHE RÄUMLICHKEIT.

ERÖFFNUNG 17. DEZEMBER 2013

**HAIRSTYLING
STUDIO**

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag 13:30 bis 18:30
Dienstag - Freitag 08:00 bis 12:00 | 13:30 bis 18:30
Samstag 08:00 bis 16:00

Hairstyling Studio | Berglistrasse 5 | 9320 Arbon | 071 446 76 60

Schön entspannt Schnitt, Farbe, Haarverlängerung, Kosmetik. Hochwertige Produkte für Schönheit und Wohlbefinden. Gerne nehmen wir uns Zeit und beraten Sie passend zu Typ und Trend.

NEU In unserer neu eröffneten Räumlichkeit bedienen wir Sie schnell und unkompliziert von Dienstag bis Samstag OHNE VORANMELDUNG.

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Hairstyling-Team

Sonia, Marina, Erica, Elena, Jelena und Nadia

HERREN
Maschinen-Schnitt 19.-
Schneiden 25.-
Waschen, schneiden, stylen 30.-
Waschen, schneiden, färben, föhnen 55.-

KINDER
bis 7 Jahre; schneiden 12.-
bis 12 Jahre; schneiden 17.-
bis 15 Jahre; schneiden 20.-

GUTSCHEIN
bei Mindestbetrag von 20.- CHF

10.- CHF
nicht kumulierbar

Rabatte für Schüler, Lehrlinge und AHV

GROSSER & FLEXIBLER

Jetzt Aktion

Apfelsaft hell
Fifty Fifty
Shorley

1 Liter (20 Rappen günstiger)

1,5 Liter (25 Rappen günstiger)

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

RENAULT **DACIA**

**Ihr persönlicher Partner
für Renault und Dacia
in Ihrer Nähe**

DORF-GARAGE

P. Hertach

9315 NEUKIRCH-EGNACH

Telefon 071 477 15 32 www.hertachneukirch.ch

AKTUELL

Spatenstich «Haus am See» – HRS investiert 22 Mio Franken in attraktives Wohnen

Ein Stück komfortable Ferien



Spatenstich zum «doppelten Haus am See» auf dem Bauplatz an der Bahnhofstrasse: (von links) Michael Breitenmoser, Leiter Projektentwicklung Saurer WerkZwei, HRS Real Estate AG; Andreas Balg, Stadtammann Arbon; Rebecca Zuber, COO und Inhaberin HRS Real Estate AG; Oliver Erb, Partner BDE Architekten.

«Wir wollen ein Stück komfortable Ferien in die Wohnungen bringen», verbreitet Architekt Oliver Erb beim Spatenstich Vorfreude und bezeichnet das zweifache «Haus am See» als Beitrag zur Aufwertung von Arbon. Auch Stadtammann Andreas Balg zeigt sich erfreut darüber, dass die HRS-Pläne mit der Realisierung nun endlich konkretisiert werden.

Direkt am See entstehen an der Arboner Bahnhofstrasse zwei Gebäude mit je acht Eigentumswohnungen und Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Die Zwillingsbauten «Haus am See» wurden vom Büro BDE Architekten GmbH aus Winterthur entworfen und werden von der HRS Real Estate AG als Totalunternehmerin realisiert. Die Investitionskosten betragen rund 22 Mio. Franken. Bezugsbereit sind die Häuser, für welche am 22. April dieses Jahres die Baubewilligung erteilt wurde und mit deren Innenausbau im kommenden August begonnen werden kann, voraussichtlich ab Frühjahr bis Sommer 2015. Der Verkauf ist gut angelaufen; die Hälfte der Wohnungen ist bereits reserviert.

Flexible Grundrisse
Die Skelettbauweise der beiden Häuser ermöglicht den künftigen

Eigentümern ein grösstmögliches Mass an Freiheit in der Raumaufteilung. Durch die Reduktion von tragenden Wänden ergeben sich grosszügige, offene Räume mit fließenden Übergängen. Die Wohnflächen betragen zwischen 104 und 140 Quadratmeter und können frei eingeteilt werden. Raumhohe Fensterfronten erlauben eine freie Aussicht nach draussen. Mittels semitransparenter Fassaden bleibt die Privatsphäre dennoch gewahrt. Im Innenausbau überzeugen hochwertige Materialien. Alle 16 Wohnungen verfügen über eine Loggia oder eine Terrasse. Im Erdgeschoss der beiden Gebäude ist auf einer Fläche von knapp 3000 Quadratmetern eine ruhige, gewerbliche Nutzung vorgesehen. 35 Parkmöglichkeiten sind in der gemeinsamen Tiefgarage vorhanden.

Hohes Mass an Grosszügigkeit
Erstmals an einem Spatenstich mit dabei, zeigt sich Stadtammann Andreas Balg beeindruckt: «Dies ist der Beginn einer Reihe von Bauprojekten, und ich freue mich, dass diese nun realisiert werden können.» Für den Architekten Oliver Erb, der sich mittlerweile bereits seit fünf Jahren mit dem «Haus am See» befasst, ist es «ein Privileg,

dieses Projekt an einer derart schönen Lage» zu realisieren. Er sei sich jedoch der Verantwortung bewusst, weil diese Lage von öffentlichem Interesse sei. Mit dem Hamel-Gebäude und dem Projekt «Riva» (Metropol-Überbauung) bilde das «Haus am See» ein attraktives Dreiergespann, welches ein hohes Mass an Grosszügigkeit erlaube. Da alle Wohnungen nach Osten ausgerichtet sind, spricht Oliver Erb davon, «ein Stück Ferien in die Wohnungen zu bringen. Er betont, dass den zukünftigen Eigentümern keine private Gartennutzung zur Verfügung stehe, weil die öffentliche Nutzung im Gestaltungsplan vorgeschrieben sei. Da die beiden Appartmenthäuser aus Gründen des Hochwasserschutzes um 60 Zentimeter angehoben werden, kann deren abstrakte und markante Erscheinung noch zusätzlich betont werden. Oliver Erb: «Die helle Materialisierung der filterähnlichen Teilfassaden erinnert an ein Boots- oder Yachthaus und passt deshalb ausgezeichnet an diese Lage.» Zusätzlich assoziieren die vorgesehenen Lamellen ein Bild vom See, was für Architekt Oliver Erb sowohl von Aussen als auch von Innen her sehr wichtig ist.

De-facto

Medien spielen wichtige Rolle
Im Sommer wurde die Schweiz von einem Sturm der Entrüstung erfasst. Eine mittelgrosse Stadt hatte sich erlaubt, Asylanten den Zutritt zur Badeanstalt zu verwehren. In den Medien wurde das Thema breit diskutiert. Über Pro und Kontra lasse ich mich nicht aus. Kurz nach diesem Aufschrei wurde in Horn publik, dass eine Familie aus unserer alten Badi weggewiesen wurde. Kannten Sie die alte Badi bis dahin überhaupt? Unscheinbar, kaum 100 Quadratmeter gross, ziemlich versteckt. Nach einem Leserbrief kam es, wie es nur in einem Sommerloch kommen kann. Blick am Abend, 20 Minuten, Tagblatt und Radio wurden auf das Thema aufmerksam und füllten die sonst eher leeren Seiten. Rassismus, Spiessbürgertum, Ausgrenzung, Amtsschimmel und falsch verstandene Gesetzestreue wurden bemüht, um die jeweiligen Standpunkte zu untermauern. Internetforen wurden gefüllt und Mails geschrieben. Beim Lesen der Kommentare würde man nicht annehmen, dass die Schweiz in der neuesten Pisa-Studie in Deutsch so gut abschneidet. Was will ich mit diesen Ausführungen sagen? Aus einem kleinen Vorfall kann durch Missverständnis, Sommerloch und übertriebener Informationsgier eine Welle in Bewegung kommen, die plötzlich ungeahnte Folgen haben kann. Gründe werden unwichtig. Eine wichtige Rolle bei der Informationsvermittlung kommt den Medien zu. Aus meiner Sicht sollen sie informieren, hinterfragen analysieren. In der schnelllebigen Zeit, wo Informationen vom Morgen schon veraltet sind, können aber einzelne Blätter nur noch mit Aufbauschen, Übertreiben, Reduzieren oder Polemisieren ihre Leser bei der Stange halten. Schade, denn die Leserschaft hat besseres verdient! Schnelle News sind das eine, gute Information das andere. So wünsche ich Ihnen schöne Festtage und hoffe, dass dieses schöne Ereignis länger hängen bleibt als die Nachrichten von gestern.

Thomas Fehr,
Gemeindeammann Horn

pd./red.

JACKS
DOCKHÄUSE & MOBILE
9320 ARBON
KAPPELLGASSE 19

WINTER LOUNGE
IM DEZEMBER & JANUAR

Freitag & Samstag ab 17 Uhr bis 22 Uhr
Sonntag ab 15 Uhr bis 21 Uhr

Geniesse einen schönen Moment mit Freunden in unserer Winter Lounge. Ein Moment der Ruhe nach dem Einkaufsstress. Süffige Heissgetränke und jedes Wochenende eine andere leckere Suppe warten auf Euch. Bei trockenem Wetter könnt Ihr Euch an der Feuerschale wärmen...

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPPELLGASSE 5
9320 ARBON
TEL. 071 446 77 71

BOUTIQUE BIONDA ARBON

Chum und Lueg trink en Kafi und profitier vo 20% Rabatt

Anziehende Geschenksideen

Das Geschenkpapier – es liegt bereit – Geschenke jetzt kaufen ist sehr gescheit. Unter diesem Motto bietet das Bequem – Schuhhaus in Arbon eine Fülle von Geschenksideen für Sie und Ihn.

Hier findet man trendige, sportive, pfiffige und wärmende Geschenke.

Das Bequem – Schuhhaus Team unterstützt Sie gerne. Viel Freude bereitet auch immer unser Geschenkgutschein, mit dem sich lange gehegte Wünsche erfüllen lassen.

Wir freuen uns, Sie auch im 2014 kompetent zu beraten und mit Ihnen unser 30 Jahr Jubiläum zu feiern. Reservieren Sie sich jetzt schon den 10. Mai 2014.

Bitte beachten Sie ab Januar unsere neuen Öffnungszeiten. **Neu: Samstag, 9–17 Uhr durchgehend**

Ein Schuh vom Bequem – Schuhhaus unterm Baum, ist der Füsse schönster Traum.

Schenken Sie Ge(h)sundheit und Wohlbefinden auf Schritt und Tritt.

Bequem-Schuhhaus
Inh. Elisabeth Dörflinger
Kapellgasse 2, 9320 Arbon
Telefon 071 446 59 40

Öffnungszeiten:
Montag ganzer Tag geschlossen
Di. bis Fr. 8.30–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Sa. 9.00–17.00 Uhr durchgehend

päddy sport arbon

Verkaufsoffene Sonntage

Sonntag, 15. & 22. Dezember 2013
12.00 – 17.00 Uhr

15% Weihnachtsrabatt auf Hartwaren und Textilien (exkl. Miete)

Noch kein Geschenk für Weihnachten?
Wie wärs mit einem Gutschein von Paddy Sport?

Exklusiv in der Schweiz und nur bei Paddy Sport: FREEMOTION Softskischuh

Im Sortiment: Langlauf & Skiken

Päddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Sonntagsverkauf in den Arboner Altstadt-Fachgeschäften

Sonntag, 15. Dezember 2013 von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Gratis Parkplätze

Held Mode GmbH, in der Altstadt, Postgasse 2
Gratis - zu jeder Winterjacke ein Schal

Bequem-Schuhhaus, Kapellgasse 2
Gastkanton: Appenzell – unsere Kunden werden mit einem Biberli verwöhnt

Boutique Bionda, Kapellgasse 5
Bi üs gits en Drink und 20 % Rabatt

Manufaktur KEJA Seifen & Mehr, Postgasse 4
Schöne, handgemachte Geschenk-Ideen für Sie + Ihn. Gratis Kaffee

Filati MODE MIT WOLLE, Am Fischmarktplatz / Postgasse 10
Weihnachtsgeschenke – edel und günstig

Creative Christiane GmbH, Untertorgasse 5
Weihnachtssapéro

Baby-Center, im Städtli am Fischmarktplatz
Holzspielwaren, Bernina Vertretung

Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6
Wir sind für Sie da! Kaffee + Kuchen 11 bis 18 Uhr

Goldschmiede Vilma Heller, Kapellgasse 3
Weihnachtssnack – 10 % Rabatt auf Lagerware

Gstellerei – Platz für Schönes, Neugasse 6
Apéro – 10% Rabatt

City Mode, Hauptstrasse 10
kleiner Weihnachtsapéro – 20% Rabatt

NATÜRLI essen.trinken.schenken, Hauptstr. 5
Genussvolle Geschenke für alle und jedes Budget

chartä & meh, beim Römerhof an der Hauptstrasse 22
einmalige Karten und Geschenkartikel, lassen Sie sich überraschen, ich freue mich auf Ihren Besuch

Chevalier's Mittelalterladen, Hauptstr. 10
Probieren Sie den neuen Walnuss-Honigwein oder einen alkoholfreien Glühmost. 10% Rabatt auf das ganze Sortiment (ausgenommen Spirituosen) viele Geschenkideen.

PARKETT

Vorweihnachtliches Gespräch mit Sonja Baschung, Brigitta Bass und Daniela Meierhofer

Wenn die Kinderaugen strahlen

Rund um Weihnachten hat sich manches verändert. Doch die Weihnachtszeit berührt noch immer alle. Das stellen drei engagierte Arboner und Steinacher Frauen fest: die Kindergärtnerin Brigitta Bass, die Familienfrau Sonja Baschung und die Geschäftsfrau Daniela Meierhofer. Im Gespräch verraten sie auch, was sie an Weihnachten zu Tränen rühren kann.

Was geht in Ihnen vor, wenn Sie die leuchtenden Sterne und Kerzen in den Arboner Geschäftsstrassen sehen?

Sonja Baschung: Ich empfinde eine grosse Dankbarkeit. Es wirkt mega-heimelig auf mich. Es tut mir gut, und ich kann mich sehr daran erfreuen.

Brigitta Bass: Mir gefallen diese Lichter auch gut. Doch für mich ist der ganze Weihnachtsschmuck eher an der Grenze. Weihnachten hat ja mit Licht zu tun, aber bei uns gibt es fast etwas zu viel Aussenlicht.

Daniela Meierhofer: Es ist eine wahre Freude, wenn man jetzt am Abend durch das Städtli geht. Ich finde es super-lässig, wie die Leute ihre Schaufenster dekorieren und ihre Balkone beleuchten. Jetzt kann man auch den Adventskalender im Städtli bewundern, von dem jeden Tag wieder ein Fenster leuchtet – es ist eine unglaublich lässige Stimmung.

Daniela Meierhofer: «Es ist eine wahre Freude, wenn man jetzt am Abend durch das Städtli geht.»

Was hat sich seit Ihrer Kindheit rund um Weihnachten am meisten verändert?

Daniela Meierhofer: Also ich habe Anfang Dezember Geburtstag, und da war es früher viel mehr Winter. Da wurden Schneehütten und Schneemänner gemacht und draus-

sen im Schnee Weihnachtsguetzli gegessen. Jetzt ist es um diese Zeit manchmal fast Frühjahrsstimmung. Wir leben heute auch in einem unglaublichen Konsumrausch. Ich bekam als Kind drei, vier Päckli und hatte das Gefühl, das sei ja wahn-sinnig. Heute bekommen die Kinder Sachen, die sie völlig überfordern und gar nicht mehr geniessen können. Die Ansprüche gerade der Kinder sind enorm gestiegen.



Daniela Meierhofer: «Im Gottesdienst an Weihnachten bekomme ich regelmässig Hühnerhaut.»

Brigitta Bass: Es ist viel lauter geworden. Es war alles viel einfacher. Im Advent gab es den Adventskranz, an Weihnachten den Christbaum, und wir bekamen das geschenkt, was wir gerade nötig hatten. Wir waren glücklich dabei.

Sonja Baschung: Wir hatten im Dezember wirklich noch Schnee. Die Jahreszeiten haben sich verändert. Die Kinder sind anspruchsvoller geworden. Ich bekam von meiner Mutter jeweils einen Wollknäuel, in dem viele kleine Sachen für den Setzkasten eingewickelt waren. Ich konnte dann ein Wolldeckelein für das «Bäbi» stricken. Das einfache Geschenk kennt man heute kaum mehr. Auch all die technischen Sachen haben überhand genommen.

Frau Meierhofer, wie beglücken Sie Ihre Kunden vor Weihnachten?

Daniela Meierhofer: Wir möchten den Kunden mit etwas Hausgemachtem Danke sagen. Sie haben jeweils u-Freude, wenn sie neben dem bestellten Fleisch noch etwas Besonderes bekommen. Diesmal geben wir ihnen eine selber gemachte Weihnachtslyoner.

Frau Bass, wie feiern Sie in Ihrem



Brigitta Bass: Ich feiere mit den Kindern nicht direkt Weihnachten. Am 19. Dezember beginnen ja die Ferien. Mich dünkt es, das Weihnachtsfest an und für sich gehöre in die Familie. Wir gestalten aber die Vorbereitungszeit auf verschiedene Arten. Das beginnt mit einem Räbeliechtliumzug, bei dem wir das Licht hinaustragen in die Dunkelheit. Wir gestalten Sterne und schmücken damit die Fenster und die Räume. In diesem Jahr spielen, lernen, singen und tanzen wir zum Thema Sterne. Der Samichlaus und der Schmutzli besuchen uns. Sie sind keine Moralgestalten, sondern wenden sich an das Gute im Kind.

Multikulti-Kindergarten Weihnachten?

Brigitta Bass: Ich feiere mit den Kindern nicht direkt Weihnachten. Am 19. Dezember beginnen ja die Ferien. Mich dünkt es, das Weihnachtsfest an und für sich gehöre in die Familie. Wir gestalten aber die Vorbereitungszeit auf verschiedene Arten. Das beginnt mit einem Räbeliechtliumzug, bei dem wir das Licht hinaustragen in die Dunkelheit. Wir gestalten Sterne und schmücken damit die Fenster und die Räume. In diesem Jahr spielen, lernen, singen und tanzen wir zum Thema Sterne. Der Samichlaus und der Schmutzli besuchen uns. Sie sind keine Moralgestalten, sondern wenden sich an das Gute im Kind.

Sonja Baschung: Ich möchte mit meiner Familie den Frieden, der von der Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem ausgeht, erfahren.

Daniela Meierhofer: Ich bin jetzt schon 15 Jahre hier im Thurgau, und Weihnachten ist jedes Jahr wieder ein grosses Erlebnis. Die Familie trifft sich, man macht ein spezielles Menü, man lädt Leute ein. Ich finde es so schön, dass man an Weihnachten viele zufriedene Leute antrifft.

Natürlich basteln wir für die Eltern eine weihnächtliche Überraschung. Dann haben wir ein Ritual durch die ganze Adventszeit hindurch. Am Schluss gibt es eine Weihnachtsgeschichte und eine Kleinigkeit von mir.

Frau Baschung, wie erleben Sie Ihre Kinder vor Weihnachten?

Sonja Baschung: Unsere fünf Kinder freuen sich sehr auf diese Zeit, weil es eine Zeit voller Geheimnisse und Überraschungen ist. Doch sie spüren auch einen gewissen Druck, weil gerade in der Schule viel läuft, auch mit Prüfungen. Viel los ist auch in den Vereinen und in der Kirche, wo sie an einem Weihnachtsspiel mitmachen. Doch ich staune immer wieder, wie sie eines nach dem andern nehmen und zu Hause immer wieder zur Ruhe kommen können.

Wie schaffen Sie es, dass Ihre Kinder zur Ruhe kommen?

Sonja Baschung: Ich bin Familienfrau. Ich habe viel Zeit für meine Kinder und bin für sie da. Ich versuche eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder einfach zur Ruhe kommen können.

Was erwarten Sie selber von Weihnachten?

Brigitta Bass: Für mich ist es immer wieder schön, wenn sich die ganze Familie trifft und wenn wir es gut haben zusammen.

Sonja Baschung: Ich möchte mit meiner Familie den Frieden, der von der Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem ausgeht, erfahren.

Daniela Meierhofer: Ich bin jetzt schon 15 Jahre hier im Thurgau, und Weihnachten ist jedes Jahr wieder ein grosses Erlebnis. Die Familie trifft sich, man macht ein spezielles Menü, man lädt Leute ein. Ich finde es so schön, dass man an Weihnachten viele zufriedene Leute antrifft.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Was macht Ihnen Mühe in der Weihnachtszeit?

Sonja Baschung: Die Konsumgesellschaft. Die ganze Hektik, die man oft spürt. Da denke ich: Weniger wäre mehr!

*Sonja Baschung:
«Die vielen Lichter in den Strassen wirken mega-heimelig auf mich.»*

Daniela Meierhofer: Auf der einen Seite der Konsumrausch und auf der andern Seite die vielen armen Leute. Es gibt so viele Leute, die froh wären, wenn sie noch etwas Geld hätten, um sich etwas Warmes oder sonst etwas Nettes zu kaufen.

Brigitta Bass: Wir sprechen gerne von einer besinnlichen Zeit, und ich sehe einfach, dass das oftmals gar nicht stimmt. Es ist eine hektische Zeit. Aber da muss ich mich selber auch an der Nase nehmen. Ich muss versuchen, jeden Tag in die Ruhe zu kommen, damit ich dann auch gegenüber den Kindern etwas Ruhe ausstrahlen kann. Wenn ich das nicht mache, laufe ich im gleichen Konsumrädli mit.

Wie stimmen Sie sich am besten auf Weihnachten ein?

Daniela Meierhofer: Das tönt vielleicht lustig, aber ich nehme ein warmes Bad mit Kerzenlicht und besinnlicher Musik. Dann gehe ich mit neuer Energie in den stressigen nächsten Tag hinein.

Brigitta Bass: Ich suche immer wieder Stille und Ruhe. Das finde ich vor allem in der Natur, abends beim Kerzenschein, besonders auch bei einem guten Gespräch.

Sonja Baschung: Das gelingt mir beim Dekorieren daheim, mit Kerzen und weihnachtlicher Musik, aber auch mit Gedanken aus der Bibel. Ich habe auch einen Adventskalender, der mir jeden Tag einen neuen Gedanken aus der Weihnachtsgeschichte gibt.

Was tun Sie gegen den typischen Weihnachtsstress?

Sonja Baschung: Also ich habe kei-

nen Weihnachtsstress. Ich kann mich da wirklich gut abgrenzen. Doch ich beginne früh zu überlegen, was wir wem schenken wollen und was wir mit den Kindern basteln möchten.

Daniela Meierhofer: Jeden Tag früh eine gute Planung machen. Und wenn es nicht aufgeht, am nächsten Tag halt noch früher aufstehen. Und einfach eines um das andere machen. Alles andere führt nur in zusätzliche Hektik.

Brigitta Bass: Ich muss einfach selber immer wieder zur Ruhe kommen. Sonst gelingt es mir auch nicht, die Kinder zur Ruhe zu bringen. Darauf müssen alle Erwachsenen immer wieder achten: Sie dürfen die Kinder gerade in dieser Zeit nicht überfordern.



Sonja Baschung: «Unsere Kinder wünschen, dass ihr Päckli diesmal an arme Kinder geht.»

Worauf achten Sie beim Schenken?
Daniela Meierhofer: Wir schenken uns an Weihnachten nichts. Wir beschenken uns eher unter dem Jahr einmal. An Weihnachten beschenken wir uns damit, dass wir etwas Gutes kochen und Zeit haben füreinander.

Brigitta Bass: Wenn ich jemanden beschenke, dann liegt mir daran, dass ich wirklich eine Freude machen kann.

Sonja Baschung: Es sollen sinnvolle Geschenke sein, die Freude machen und die man auch brauchen kann. Unsere Kinder wollen dieses Jahr auf ein Geschenk von Mami und

Papi verzichten. Sie wünschen, dass dieses Päckli an «Licht im Osten» geht, damit wirklich arme Kinder beschenkt werden können. Ich finde es wunderbar, dass sich unsere Kinder dazu entschlossen haben.

Welchen Weihnachtswunsch würden Sie Kindern nicht erfüllen?

Brigitta Bass: Ich würde nie Kriegsspielzeug schenken. Auch nichts, das sie schon haben.

Sonja Baschung: Ich bin in Sachen Technik sehr zurückhaltend, seien es Spiele oder Handys.

Daniela Meierhofer: Aggressive Computerspiele würde ich nicht schenken.

Spenden Sie auch vor Weihnachten?

Sonja Baschung: Wir spenden das

ganze Jahr hindurch immer wieder an verschiedene Institutionen. An dieser Weihnacht wollen wir als ganze Familie eben «Licht im Osten» unterstützen.

Daniela Meierhofer: Wir spenden auch unter dem Jahr. Jetzt wird man ja überhäuft mit Spendenbriefen. Wir wählen jeweils eine Organisation aus, diesmal das ABA in Amriswil, das sich den Behinderten widmet. Ich bin in meinem Block mit einem behinderten Buben aufgewachsen und habe grossen Respekt vor allen, die behinderte Menschen betreuen.

Brigitta Bass: Ich spende gerne an

die Heilsarmee, weil ich finde, dass sie eine super Arbeit macht.

Wie feiern Sie zu Hause Weihnachten?

Daniela Meierhofer: Wir lassen uns einladen. Wir sind von meinen Eltern und den Eltern meines Mannes eingeladen. Da gibt es ein gemütliches, besinnliches Zusammensein mit einem feinen Essen und auch ein bisschen Singen.

Brigitta Bass: Die Familie Bass ist jetzt schon seit einigen Jahren eingeladen bei der Familie des älteren Sohnes, der auch Kinder hat. Ich schätze es sehr, dass wir als Familie so zusammenkommen können und den Abend gemeinsam fröhlich gestalten dürfen. Es gibt eine ziemlich traditionelle, gemütliche Feier. Wir singen auch Weihnachtslieder.

Sonja Baschung: Wir feiern eigentlich den ganzen Tag. Am Morgen brunchen wir zuerst. Dann sind wir den ganzen Tag füreinander da. Wir machen Spiele, gehen spazieren, besuchen vielleicht noch jemanden. Um 17 Uhr besuchen wir den ökumenischen Familiengottesdienst in Steinach. Anschliessend gibt es ein feines Essen. Die Kinder dürfen das Menü auswählen. Sie wünschen sich immer Fondue Chinoise oder belegte Brötchen. Wenn die Kerzen am Baum brennen, kommen auch die Kinder in die Stube. Ein sehr schöner Moment. Es ist einfach eine grosse Freude da. Nachher wird gesungen, musiziert und die Weihnachtsgeschichte gelesen. Wir haben auch eine Zeit des Gebets. Am Schluss des Abends gibt es ein feines Dessert.

Was kann Sie an Weihnachten zu Tränen rühren?

Sonja Baschung: Die Beiträge unserer Kinder am Weihnachtsabend. Sie sind jeweils rührend und eindrucklich.

Daniela Meierhofer: Wir waren letztes Jahr an Weihnachten an ein Fest eingeladen, an dem auch 20 kleine Kinder waren. Als ich vor dem Christbaum in die Augen dieser Kinder sah, rührte mich das zu Tränen. Die Augen dieser Kinder erzählten ganze Geschichten. Der Sa-

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

michlaus war da und auch ein Eseli, und die Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Alle 20 Kinder waren mucksmäuschenstill.

Brigitta Bass: Wenn ich sehe, wie innig die Kinder mitleben, rührt es mich. Eine Frau erzählte mir gerade, dass sie als Kind einen grossen Bären bekam. Damit ging für sie ein riesiger Wunsch in Erfüllung. Sie erzählte es fast unter Tränen, und auch das rührte mich.

Was ist für Sie zentral an Weihnachten?

Daniela Meierhofer: Man geht anders um miteinander, man nimmt sich wahr, man grüsst sich wieder auf der Strasse.

Brigitta Bass: Ich mag es, wenn ich innerlich speziell berührt werde. Das kann an der Familienfeier sein, für mich allein in der Natur, aber auch in der Kirche.

Sonja Baschung: Zentral ist für mich Gottes grosse Liebe zu uns. Er hat seinen Sohn Jesus Christus uns zum Heil gegeben.

Trifft man Sie auch in der Kirche an?

Sonja Baschung: Wir gehen auf jeden Fall in die Kirche. Es ist immer wieder ein spezielles Erlebnis für die ganze Familie. Die Geburt von Jesus stimmt uns dankbar, und darum gehen wir gerne in den Gottesdienst.

Daniela Meierhofer: Wenn wir am Vorabend lange gearbeitet haben, schlafen wir lieber zu Hause als in der Kirchenbank. Doch wir gehen manchmal gerne in den Weihnachtsgottesdienst, denn ich empfinde dort die Atmosphäre als unheimlich schön. Da bekomme ich regelmässig Hühnerhaut.

*Brigitta Bass:
«Ich spende gerne an die Heilsarmee. Sie macht eine super Arbeit.»*

Brigitta Bass: Ich gehe jedes Jahr in die Kirche. Ich singe gerne und bin im St. Martins-Chor. Der feierliche

Gottesdienst mit Musik und Gesang ist für mich die Krönung am Heiligabend.

Welches ist Ihr liebstes Weihnachtslied?

Daniela Meierhofer: Das ist der Popsong «Last Christmas» von Wham. Wenn ich den höre, dann habe ich ein u-Gefühl von Weihnachten. Dort, wo dieser Video gedreht wurde, habe ich mal Skiferien gemacht. Diesen Song höre ich jedes Jahr bei jeder Gelegenheit.

Brigitta Bass: «Stille Nacht» singe ich immer wieder gern.



Brigitta Bass: «Der feierliche Gottesdienst ist für mich die Krönung am Heiligabend.»

Sonja Baschung: Ich singe die alten, traditionellen Weihnachtslieder sehr gerne. Eines davon ist «Herbei, o ihr Gläubigen». Es erinnert mich auch an meine Kindheit. Ich finde den Text sehr schön. Wir werden gerufen, zur Krippe zu kommen und das Jesuskind anzubeten, welches uns zum Heil geboren ist. Es enthält die ganze Weihnachtsbotschaft.

Welche Figur aus der Weihnachtsgeschichte imponiert Ihnen stark?

Brigitta Bass: Ich denke an die Hirten. Das waren ja einfache Menschen. Der Himmel öffnete sich auf dem Feld über ihnen. Sie hörten die Botschaft der Engel, nahmen sie an und gingen zur Krippe. Sie gaben von ihren ärmlichen Verhältnissen

das weiter, was ihnen möglich war. Das zeigt mir auch, dass man nicht weiss Gott wie intelligent sein muss, um eine Botschaft anzunehmen und sich auf den Weg zu machen.

Sonja Baschung: Für mich steht Jesus selber im Mittelpunkt. Mir imponiert, dass alle Figuren, seien es Reiche oder Arme, Könige oder Hirten, Platz finden bei dem Jesuskind. Egal, wer sie sind oder woher sie kommen, sie finden im Stall von Bethlehem alle Platz.

Daniela Meierhofer: Mir haben schon als Kind immer die drei Könige imponiert.

Welches wäre Ihr grösster Weihnachtswunsch überhaupt?

Daniela Meierhofer: Dass es keine Armut mehr gäbe.

Brigitta Bass: Frieden auf Erden allen Menschen, die guten Willens sind. Aber es sind leider nicht alle Menschen guten Willens ...

Sonja Baschung: Dass alle Menschen auf dieser Welt persönlich im Herzen die Liebe, den Frieden und die Ruhe erfahren dürfen, die von Jesus ausgehen.

«Frohe Weihnachten» wünschen wir uns gerne. Wann werden Sie froh an Weihnachten?

Brigitta Bass: Wenn ich sehe, dass es den Menschen in meinem Umfeld gut geht und dass ich ihnen eine Freude machen kann, stimmt mich das froh.

Sonja Baschung: Mich macht froh, dass Weihnachten nicht nur an einem Tag stattfindet, sondern dass Jesus auch das Jahr über mit mir geht.

Daniela Meierhofer: Wenn ich abends spät oder morgens früh mit den Hunden laufen gehe und mir freundliche Leute entgegen kommen und «Schöne Weihnachten» wünschen, macht es mich froh und glücklich.

Andrea Vonlanthen

Brigitta Bass
Jahrgang 1950, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, zwei Enkel, wohnhaft in Frasnacht. Kindergärtnerin an der Weststrasse. Hobbys: Singen, Schreiben.

Sonja Baschung
Jahrgang 1972, verheiratet, fünf Kinder zwischen 10 und 17 Jahren, wohnhaft in Steinach. Pharma-Assistentin (Lehre in der Apotheke Kreyenbühl), heute voll Familienfrau. Hobbys: Singen, Basteln, Handarbeiten, Backen.

Daniela Meierhofer
Jahrgang 1963, verheiratet, wohnhaft im Städtli mit zwei Hunden und drei Katzen. Ursprünglich Coiffeuse, heute Metzgersfrau. Hobbys: Joggen, Tanzen, Spazieren.

Christbaumverkauf

Schöne, *frische* Rottannen, Nordmantannen, Blautannen und Omorika

Verkauf ab
Mittwoch, 18.
Dezember 2013

Auf Wunsch kann der Weihnachtsbaum auch selber geschnitten werden!

Günstige Preise

Fam. Hans Nikles, Förster
9320 Arbon
Romanshorerstrasse 84
Telefon 078 862 62 94

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's Erlösung.

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren,
aber wohlthuend, so viel Anteilnahme zu spüren.



Herzlichen Dank für die grosse Anteilnahme und das tiefe Mitgefühl, das wir zum Abschied von

Julitta Hodel-Tschuur

21. August 1933 – 24. November 2013

erfahren durften.

Danken möchten wir

- für die vielen Karten und Briefe mit Worten des Trostes
- Pater Theo Bischof für die einfühlsamen Abschiedsworte
- Giusepp Tschuur, Manuela Meyer, dem Damenchor Arbon, Anja, Nadia und Flavio für die musikalischen Beiträge
- Simone für das gefühlvolle Vorlesen von Tattas Lebenslauf
- allen Grosskindern für die liebevolle Mitgestaltung der Abschiedsfeier
- Dr. med. Rolf Ritter, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Onkologie des Kantonsspitals St.Gallen für die gute Betreuung

Besonderen Dank all jenen, auf deren Unterstützung und Hilfe sich Julitta vor allem in den letzten Wochen und Tagen verlassen konnte.

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden zu Gunsten des Kinderhauses Arbon, des Schulheims Kronbühl und anderer wohltätiger Institutionen.

Wir danken allen, die mit uns von Julitta Abschied genommen haben und sie in guter Erinnerung behalten werden.

Arbon, im November 2013

Die Trauerfamilien

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Kompetenz aus einer Hand

- Steuererklärung/Steuerberatung
- Pensionsplanung
- Vorsorgeauftrag
- Erbschaftsberatung/Willensvollstreckung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss/Buchhaltung für Selbstständige, GmbH und AG
- Firmengründung
- Verwaltung und Kauf/Verkauf von Immobilien

Bachmann H. Treuhand GmbH
Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH

VITRINE

Horner Voranschlag 2014 mit roten Zahlen – Defizit von 373 750 Franken budgetiert

Sozialhilfe macht sich bemerkbar

Bei einem Ertrag von 5,621 Mio. und einem Aufwand von 5,995 Mio. Franken schliesst das Horner Budget 2014 bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 32 Prozent mit einem Aufwandüberschuss von 373 750 Franken ab. Das Investitionsbudget rechnet mit Nettoaufwendungen von 910 000 Franken.

Im Budget 2014 machen sich die deutlichen Mehraufwendungen in der Sozialhilfe sowie die vom Kanton beschlossenen Kostenverlagerungen bemerkbar. Der Kanton hat erste Massnahmen (Revision KVG im Bereich der individuellen Prämienvorbereitung und der Revision des Finanzausgleichsgesetzes) zur Wiederherstellung des kantonalen Haushaltgleichgewichts auf das Jahr 2014 umgesetzt. Auch die steigenden Kosten für die Aufhebung der Krankenkassenprämienausstände sowie die Übernahme von Verlustscheinforderungen aus betrieblichen Krankenkassenausständen haben laut Horner Gemeinderat gesamthaft zum vorliegenden Ergebnis geführt. – Das Investitionsbudget 2014 sieht die nachstehenden Projekte vor:

Gemeindehaus

Die Zugänglichkeit des Gemeindehauses für gehbehinderte und/oder betagte Personen ist nur erschwert oder überhaupt nicht möglich. Um zukünftig allen ungehindert den Besuch auf der Gemeindeverwaltung zu ermöglichen, ist der Einbau eines Innenlifts mit einer Aussentüre an der Nordseite des Gemeindehauses vorgesehen. Die Kosten für dieses Projekt werden mit 150 000 Franken veranschlagt.

Sanierung Grünaustrasse (Teilstück Tübacherstrasse – Feldstrasse)

Im Jahr 2010 wurde das erste Teilstück der Grünaustrasse (Feldstrasse bis Hornbach) saniert. Auch die Werkleitungen des Teilstücks Tübacherstrasse bis Feldstrasse bedürfen altersbedingt einer Sanierung. Danach soll der Belag in die-



Um das Gemeindehaus behindertengerecht zu machen, ist der Einbau eines Innenlifts mit einer Aussentüre an der Nordseite geplant.

sem Teilstück ebenfalls erneuert werden. Der Anteil für die Strassensanierung beträgt 400 000 Franken, für die Wasserversorgung sind 160 000 Franken vorgesehen.

Sanierung öffentliche Beleuchtung Fischerweg

Im Jahr 2013 wurden die gesamten Werkleitungen sowie der Strassenbelag des Teilstücks Säntisstrasse bis Brunnenstrasse saniert. Wie sich anlässlich der Sanierung zeigte, weist auch die öffentliche Beleuchtung in diesem Teilbereich einen Sanierungsbedarf auf. Für die Erneuerung der gesamten Verkabelung und Anpassung der Leuchtmittel sind 65 000 Franken vorgesehen.

Notwasseranschluss und Verbindungen ins Netz Horn

Die Gemeinde ist laufend bestrebt, die Wasserversorgungssicherheit auf dem gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten und weiter auszubauen. Ebenfalls muss im Rahmen der Qualitätssicherung ein Plan für Notfälle bestehen, und die Wasserversorgungslieferungen müssen sichergestellt

sein. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, eine Notwasseranbindung vom Netz der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen (RWSG) ins Horner Netz zu erstellen. Dieser Anschluss ermöglicht bei einem Ausfall des Pumpwerks Langergeten die Einspeisung von Trinkwasser über den Notwasseranschluss in das Reservoir Waldegg und bedeutet eine erhebliche Erhöhung der Versorgungssicherheit im gesamten Versorgungsgebiet. Die Kosten für dieses Projekt werden mit 135 000 Franken veranschlagt.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Das budgetierte Defizit entspricht rund 6 Steuerprozenten und kann den Reserven entnommen werden, welche sich derzeit auf 1,337 Mio. Franken belaufen. Der Gemeinderat beantragt dem Souverän, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2014 das Budget 2014 mit einem Fehlbetrag von 373 750 Franken und gleichbleibendem Steuerfuss von 32 Prozent zu genehmigen.

GRH/red.

Aus dem Stadthaus Erste Solarstromanlage der Stadt Arbon

Auf dem Dach des Hafengebäudes stellt die Stadt Arbon ihre erste Solarstromanlage auf. Diese wird rund 9000 kWh pro Jahr produzieren. Den Stand der jeweiligen Stromproduktion können Spaziergänger direkt auf der angebrachten Anzeigetafel ablesen. Die Stadt Arbon ist seit 1998 mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet. Die Forderung einer nachhaltigen Energiezukunft, unter anderem auch durch erneuerbare Energien, ist dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen. In diesem Zusammenhang erstellt die Stadt Arbon ihre erste, eigene Solarstromanlage. Die entsprechenden Aufständerungen werden ab Mitte Dezember auf dem Hafengebäude montiert. Geplant ist, die Dachfläche von 65 Quadratmetern mit 40 Modulen zu 250 Watt zu bedecken. Die 10-kWp-Anlage wird plusminus 9000 kWh pro Jahr produzieren. Das entspricht rund 10 Prozent des Energiebedarfs der ganzen Hafenanlage. Die gesamte Energie, die für die Warmwasseraufbereitung des Hafengebäudes nötig ist, kann somit zu 100 Prozent durch die hauseigene Solarstromanlage gedeckt werden. Die Aufständerung der zukünftigen Anlage erfolgt von Ost nach West mit einer Neigung von 10 Grad. Aufgrund des Winkels wird die Anlage auf dem Flachdach kaum wahrnehmbar sein. Dafür können Spaziergänger, dank einer Anzeigetafel, die aktuelle Stromproduktion jederzeit ablesen. Die Installation der Module erfolgt aufgrund von Lieferengpässen allerdings erst ab Januar 2014.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 12. Dezember 2013, konnte Frau Agnes Steurer-Süess im Pflegeheim National an der Brühlstrasse 3 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Ruf-Sammeltaxi kostet Arbon jährlich rund 13 000 Franken

Bis Dezember 2016 verlängert

Seit einigen Jahren wird das ÖV-Angebot in Arbon in den Randstunden durch das Ruf-Sammeltaxi ergänzt. Eingeführt im Sommer 2009, erfreut sich das Angebot grosser Beliebtheit. Durchschnittlich 160 Mal pro Monat wird heute das Ruf-Sammeltaxi in Anspruch genommen.

Damit Reisende ohne Privatauto auch frühmorgens oder spät am Abend zum Bahnhof respektive nach Hause gelangen können, wurde 2009 ein Ruf-Sammeltaxi eingeführt. Mittlerweile hat sich das Ruf-Sammeltaxi etabliert. Pro Monat werden heute rund 160 Fahrten verrechnet. Ein Teil der Kosten, fünf Franken pro Fahrt, werden durch die Fahrgäste übernommen. Den Rest des Fahrpreises übernimmt die Stadt Arbon. Dies entspricht vier Franken für Fahrten im Zentrum Arbon, sechs Franken für Fahrten im weiteren Stadtge-

biet von Arbon und zehn Franken für Fahrten nach Frasnacht. Die Kosten für das Ruf-Sammeltaxi betragen für die Stadt Arbon pro Jahr rund 13 000 Franken. Ein entsprechender Betrag ist im Budget dafür reserviert.

Konzession ist erteilt

Ursprünglich war das Angebot nur für zwei Jahre vorgesehen. Bereits im Juni 2011 konnte der Stadtrat aber mitteilen, dass das Angebot noch bis ins Jahr 2013 weiter genutzt werden kann. Vorgesehen war, dass ab dem Fahrplanwechsel 2013 das sich in der Planung befindliche «Angebotskonzept ÖV Arbon» umgesetzt wird.

Letzten Sommer wurde jedoch, in gemeinsamer Verständigung zwischen dem Stadtrat und der ÖV-Kommission des Stadtparlamentes, entschieden, die Umsetzung des «Angebotskonzeptes ÖV Arbon» in

zwei Etappen zu realisieren. Zunächst wird mit dem Bau des Bushofes, mit Anschluss und Optimierung der bestehenden Regionallinien, die Grundlage für das neue Angebotskonzept geschaffen. Die Einführung eines Ortsbusses soll erst im Jahre 2018 erfolgen. Aus diesem Grund hat der Stadtrat beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die Weiterführung des Ruf-Sammeltaxis beantragt.

Das UVEK hat nun die notwendige Konzession für weitere fünf Jahre erteilt. In Arbon wird das Angebot von der Arboner Taxi GmbH sichergestellt. Der entsprechende Vertrag mit dem Taxiunternehmen wurde bis vorerst 31. Dezember 2016 ausgestellt mit der Option, Ende 2016 den Vertrag für zwei weitere Jahre, bis zum Ablauf der Konzession im Dezember 2018, zu verlängern. MSA

Erfolgreiche Herbstsammlung

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau 2013 ist erfolgreich abgeschlossen worden. Wie in den vergangenen Jahren konnten die zahlreichen Sammler auf die vielen kleinen und grossen Spenden der Thurgauer Bevölkerung zählen. Als Stiftung für das Alter ist Pro Senectute Thurgau auf diese Hilfe angewiesen, um auch in Zukunft die kostenlose Sozialberatung für ältere Menschen anbieten zu können. Nicht alle älteren Menschen können ein sorgenfreies Leben führen. In schwierigen Lebenslagen stellen die acht Sozialberatungsstellen dann eine wichtige Anlaufstelle dar, um nachhaltig zur Lösung von Problemen beizutragen. Dort kann älteren Menschen unkompliziert und unbürokratisch bei ihren Sorgen und Nöten geholfen werden. Pro Senectute Thurgau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und ganz besonders bei der grosszügig spendenden Thurgauer Bevölkerung.

Pro Senectute Thurgau,
Dora Gloor, Ortsvertretung Arbon

Rückkehr von Mario Borrelli in die «wunderbar» – Konzert am Samstag, 14. Dezember

Grosszügiges Kundengeschenk

Der Arboner «Zuccherino», Renato Mariana, machts möglich. Als Verkaufsleiter der Kreuzlinger Ceposa AG schenkt er der Arboner «wunderbar» als langjähriger Kundin einen musikalischen Leckerbissen! Beglückt werden die Zuhörer morgen Samstag, 14. Dezember, ab 20 Uhr mit einer Rückkehr des Italo-Schweizers Mario Borrelli.



Mario Borrelli konzertiert morgen Samstag ab 20 Uhr in der «wunderbar».

Seit die Arboner «wunderbar» ihre Türen geöffnet hat, freuen sich die Gäste über erstklassige Produkte der Kreuzlinger Ceposa AG. Als heutiger Verkaufsleiter und früherer Betriebsleiter der Abteilung Einkauf und Qualitätssicherung freut sich der Arboner Renato Mariana, diese Treue alljährlich mit einem Konzert mit Gratscheintritt (Kollekte) zu belohnen.

Zusammenarbeit mit Carlo Schöb

Einmal mehr sorgt Renato Mariana nicht für einen kulinarischen, sondern für einen musikalischen Höhepunkt. Morgen Samstag, 14. Dezember, konzertiert Mario Borrelli ab 20 Uhr in der «wunderbar». Mario Borrelli – ein Italo-Schweizer oder doch ein Schweizer mit italie-

nischen Wurzeln, der sich in beiden Ländern zuhause fühlt? Geboren wurde er in der Schweiz, und hier beginnt auch seine musikalische Karriere mit ersten Erfolgen. Seine italienischen Wurzeln von Vaters Seite verfeinern sein Talent. Studien der Musik und ein tief verwurzeltes Gespür für Klang und Rhythmus machen aus Mario Borrelli das, was er heute ist: ein ausgewogener Künstler, der aufblüht, wenn er seine Kompositionen und das, was sie erwecken, mit seinem Publikum teilt.

Mit seinem «natürlichen» Musikgespür passt Mario Borrelli perfekt in die Arboner «wunderbar». «Dazu Antipasti von Ceposa und ein Glas Wein ... wunderbar», schwärmt Re-

nato Mariana: «Lassen Sie sich von einem inspirierten Liedermacher und seiner Band in eine neue Welt der italienischen Canzone entführen. Ein Geheimtipp für Ihren Hörgenuss.» Der Arboner «Zuccherino» – wie Mario Borrelli ein «Secundo» – muss es wissen; hat er doch den begnadeten Musiker schon persönlich kennen und schätzen gelernt. Borrellis Laufbahn im Tonstudio begann in Luzern mit dem in unserer Region bestbekanntesten Saxophonspieler Carlo Schöb. Mario Borrellis Musik ist gewinnend, zeitgemäss und dennoch zeitlos. Sie ist tief in der traditionellen Instrumentierung und Geschichte verankert, welche so wenig wie möglich durch den Computer verändert wird. Mario Borrellis Garten ist immer am Blühen, ein nicht endenwollender Frühling: seine Musik ruft in uns Sonnenschein, plötzliche Sonnenbäder, Stürme, Blüten mit Tautropfen – einfach Leben im Überfluss – hervor. red.

DAS ZAHLE ICH MIT PUNKTEN

Sonntag, 15. Dezember 2013: Das ganze Coop Sortiment*

In folgender Verkaufsstelle:
Coop Supermarkt: Arbon Novaseta inkl. Restaurant 12.00–17.00 Uhr

coop
Für mich und dich.

*Nicht gültig für: Internetshop, Weinmessen, eigenmietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächs Guthaben, Lose, Lotto/Toto, Textiltreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscount, Dipl. Ing. Fust AG, Photovoltaik/Solarthermie/Wärmepumpen-Artikel, Gastlösung

Grosses Echo bei «medfit®»



Ende November hat «medfit®» in Roggwil zu drei Indoor-Cycling-Lektionen eingeladen. Gefahren wurde dabei für den guten Zweck. Die Aktion lief unter dem Namen «Jede Minute zählt» und war zu Gunsten des «Kinderhaus Ladrüti» in Neukirch-Egnach. Für jede gefahrene Minute legte «medfit®» 50 Rappen in die Spendenbox. Dabei kam einiges zusammen, denn auch «nicht Velofahrer» haben fleissig Geld in die Spendenbox gelegt. So konnte Peter Roth, Inhaber der Firma «medfit®», dem «Kinderhaus» einen Check über 1500 Franken überreichen!

HOTEL wunderbar

Samstag, 14. Dezember 2013 – 20 Uhr



Eintritt frei, Hutkollekte

CEPOSA
Oliven & Antipasti
www.ceposa.com

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag **JOHN DEERE**

Geschenke mit Herz

Franziska Röhl Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
MODE MIT WOLLE

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

badstudio.ch

Sanitär HAUSTECHNIK
Spenglerei
Heizung
Badumbau

HAUSTECHNIK
OH
EUGSTER AG

071 455 15 55

75 Jahre passt!

held mode

Geschenke für Männer

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams **CARXP**ERT

Energie-Effizienz führt zum Erfolg.
Im Wintersport und auch in der Heiztechnik.

VIESMANN climate of innovation
Sanierungs-Check bis Ende 2013

Viesmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
CH-9320 Arbon • www.satagthermotechnik.ch

SATAG Wärmepumpen

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

«Filati – Mode mit Wolle» – Arboner Trendsetter für Stricken und Häkeln

Das Fachgeschäft für Wolle seit 1919

Es ist wohl einzig die Wolle, die bei «Filati – Mode mit Wolle» noch an das **Eröffnungsjahr 1919** erinnert! Denn heute gelten Franziska Röhl Rutishauser und ihr fachkundiges Beratungs- und Verkaufsteam als **eigentliche «Trendsetter»**.

Franziska Röhl Rutishauser betont: «Ein besonderer Fokus liegt diesen Winter auf den trendigen Accessoires, die schnell und einfach gemacht sind und jedem Outfit eine individuelle Note verleihen.»

Mützen mit dem «Wow-Faktor»
Von kuschelig bis cool sind die neuen Strick- und Häkelmützen mit dem «Wow-Faktor»! Es gibt spezielle Modelle für Anfänger sowie auch für Strick- und Häkelprofis. Die Materialien sind leicht, edel, aber dennoch volumig aus Merinowolle, Baby Alpaca oder Cashmere. «Wir haben alles, was es braucht für Ihre coole Mütze», verspricht Franziska Röhl Rutishauser, «von der Häkelnadel mit Softgriff über Neonfarben in allen Stärken, vom günstigen Bommel bis hin zum Edlen aus Fell und Garn, das in der Nacht reflektiert; speziell geeignet für Mützen, Loops, Schals, Stulpen oder Hundemäntelchen – besonders geeignet für Schulkinder, Jogger oder Spaziergänger mit oder ohne Hund.

Ein schnelles Weihnachtsgeschenk
Wer noch ein schnelles Weihnachtsgeschenk zum Selbermachen oder



Das fachkundige Beratungs- und Verkaufsteam von «Filati – Mode mit Wolle»: (hinten von links) Irma Löffel, Ruth Laupsien; (vorne von links) Sibylla Midea, Franziska Röhl Rutishauser und Regula Tellenbach.

ganz einfach fertig zu kaufen sucht, ist bei «Filati – Mode mit Wolle» ebenfalls an der richtigen Adresse. Angeboten werden handgemachte Produkte in jeder Preislage von ganz edel bis zum günstigen Einzelstück. Als besonderes Highlight bietet «Filati – Mode mit Wolle» Weihnachtssockenwolle mit Lamé an. Immer beliebt sind auch die Geschenkgutscheine für Wolle oder Fertiges. Auch die wunderschönen Bücher über Stricken, Häkeln etc. zu verschiedenen Themen finden immer grössere Beliebtheit. Bei einem Augenschein können sich Besucherinnen verzaubern lassen von der Vielfalt.

«Filati – Mode mit Wolle» öffnet ihre Türen auch am Sonntagsverkauf in der Arboner Altstadt vom 15. Dezember von 11 bis 17 Uhr ... ebenso wie zwischen Weihnachten und dem Neuen Jahr.

News im Neuen Jahr
«Filati – Mode mit Wolle» kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Das Geschäft wurde 1919 in der Arboner Altstadt gegründet und wird somit im kommenden Jahr 95 Jahre alt! Am 7. Januar vor genau 20 Jahren übernahm es Franziska Röhl Rutishauser just an ihrem 25. Geburtstag. Im nächsten Jahr darf also gefeiert werden. Dabei steht eine neue Homepage an, die Kundenkartei wird erneuert, zahlreiche Eigenkreationen werden entworfen ... und vieles mehr!

mitg.

Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele**.

Rufen Sie mich an.
Stephan Hollenstein
Leiter Geschäftsstelle
UBS Arbon
Tel. 071-447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**

© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

Schreinerei Zimmerei Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhandarbeiten

RWP ROTHER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & BERATUNG AG

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

Elektro Hodel Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 48 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

Wir wünschen unserer Kundschaft eine **besinnliche Weihnachtszeit** und bald einen guten **Start in's 2014**.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenuvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Samstag, 21. Dez. 50% Rabatt auf Bettwäsche

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

MEHR VOM LEBEN

MEHR HOHENFLÜGE,
MEHR VOM LEBEN.

Thurgauer Kantonalbank

Freunachten
PANASIONE PRODUKT KAUFEN UND BIS ZU CHF 350 SPAREN

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

WIR MACHEN **BÜRO.**

Einpak-Service

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

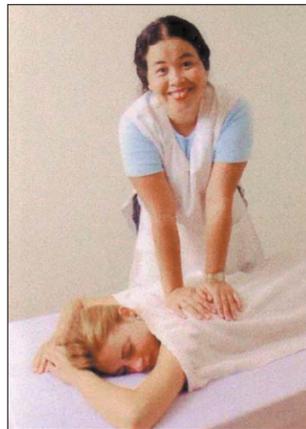
ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

AutoSpritzwerk ASI Carrosserie

Die Fachwerkstatt, rund um Ihre Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19
9320 Arbon
Tel. 071 440 33 04

www.asi-spritzwerk.ch



Praxis-won.ch

Gesundheits- und Entspannungsmassagen

Thaimassage: Fr. 120.-, 2 Stunden

Ölmassage: Fr. 130.-, 2 Stunden

Schulter- und Rückenmassage Fr. 65.-, 1 Stunde

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben.

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:

Won Gruber, Diplomierte Masseurin
Eichenstrasse 33b, 9320 Arbon

Anmeldung: 079 484 38 47 oder 076 730 77 25

Immer eine gute Idee

**Verschenken
Sie Gutscheine
zu jedem
Anlass**

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit



Täglich frische Bäume

Täglich von 9-12/13-18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach
Aus Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf

ab Samstag, 14. Dezember bis Dienstag, 24. Dezember,
15. und 22. Dezember Sonntagsverkauf 11.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61



RÖMERHOF ARBON
RESTAURANT · HOTEL
de charme

Öffnungszeiten unseres Restaurants während den Festtagen

- 24. Dezember: abends geöffnet mit einem festlichen Weihnachtsmenü
- 25. Dezember: geschlossen
- 26. bis 30. Dezember: jeweils abends geöffnet mit 2 schönen Menüs zur Auswahl
- 31. Dezember: abends geöffnet mit einem Silvester – Gala - Menü

Wir empfehlen eine Reservation.

Vom 1. bis 8. Januar 2014 ist unser Restaurant geschlossen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Gäste, eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Dominique & Gerald Bergue-Hunziker
Restaurant – Hotel de charme Römerhof
Freiheitsgasse 3
9320 Arbon
Telefon: 071 447 30 30
Email: info@roemerhof-arbon.ch
www.roemerhof-arbon.ch



Gesunde Festtage in der Oberwaid



Verbringen Sie Ihre Feiertage bei uns in der festlich geschmückten Oberwaid. Wir heissen Sie herzlich willkommen:

WAIDnacht Festessen | 24. und 25. Dezember 2013
Ausgewählte 4-Gang-Menüs von Küchenchef Sepp Herger in weihnachtlicher Atmosphäre, CHF 105.- pro Person (exklusive Getränke)

WAIDwechsel Festessen | 31. Dezember 2013
Exklusives 5-Gang-Galamenü und Tanz in der Lobby mit musikalischer Begleitung der Swinging Party Band CHF 130.- pro Person (exklusive Getränke)

Die kompletten Festmenüs und Arrangements unter:
<http://www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html>

Weitere Informationen und Reservationen unter:
T 071 282 04 60 und reservation@oberwaid.ch



Rorschacher Strasse 311 | Postfach
9016 St. Gallen – Schweiz
T +41 (0)71 282 0460 | www.oberwaid.ch



VITRINE

Geschätzte Inserenten

Am kommenden Freitag, 20. Dezember, erscheint 2013 die letzte Ausgabe von «felix. die zeitung.» mit einem umfangreichen Rückblick auf das Jahr. Möchten Sie Ihrer Kundschaft mit einem Inserat besinnliche Feiertage wünschen, dann ist unsere Frau Daniela Maz-zaro unter Tel. 071 440 18 30 jederzeit gerne für Sie da! red.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

freiberufliche Pflegefachfrau AKP Psych. DNII

als Vertretung für ca. 2 mal
6 Tage im Monat.

Spitex-Erfahrung von Vorteil.
Einsatzgebiet in Arbon und Egnach. ZRS-Nummer erforderlich.

Auskunft: Vreni Stalder
Luxburgstrasse 31, 9322 Egnach,
Telefon 071 470 03 29
E-mail: vrenistalder@bluewin.ch



Die Taekwondo-Do Schule Song Mu Kwan hat seinen ersten Meisterschüler! Dominique R. Lambert hat am 05.12.13 seine 1. Dan (schwarzgurt) Prüfung erfolgreich absolviert. Er wird ab 2014 seine eigene Kinderklasse leiten.

Herzliche Gratulation von Massimo Trombetta, Inhaber Song Mu Kwan.

Song Mu Kwan
Taekwondo-Do &
Yoga Schule
Friedenstrasse 3a
9320 Arbon

«Arbon Classics» am 3. Mai 2014



Zum siebenten Mal präsentieren sich Fahrzeuge und Maschinen dem Publikum. Historische Feuerwehrfahrzeuge bilden 2014 den Schwerpunkt beim Landverkehr. Der Verein Fliegermuseum Altenrhein plant attraktive Vorführungen im Luftraum über dem See. Wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden hat, kann auf www.arbon-classics.ch bereits heute Tickets für Rundflüge mit der beliebten JU-52 und Rundfahrtenbillets mit dem legendären «Roten Pfeil» und «Möhls Apfelsaft-Express» buchen. «S'hätt solangs hätt!» Der Verkauf der Buttons durch den Berner-Verein Arbon wird in Kürze gestartet.



Der bisherige Stelleninhaber verlässt uns aus Studiengründen. Im Zuge der Nachfolgeregelung sucht Arbon (www.arbon.ch), die attraktive Stadt am Bodensee mit ihren rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, per anfangs Februar 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Stadtkanzlei (40 – 50%)

Sie führen und redigieren anspruchsvolle Korrespondenz, arbeiten Entscheidungsgrundlagen aus, erledigen administrative Tätigkeiten für die Stadtkanzlei und leiten das Projekt Vertragsmanagement. Die Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen inklusive Protokollführung gehören ebenso zu Ihrem Tätigkeitsgebiet wie die Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben verfügen Sie über Gewandtheit in der schriftlichen Ausdrucksweise und bringen eine betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Grundausbildung mit, vorzugsweise in der Verwaltung. Eine zuverlässige und exakte Arbeitsweise sowie Dienstleistungsbereitschaft und fundierte MS-Officekenntnisse runden Ihr Profil ab. Zudem sind Sie teamfähig und flexibel.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb mit einem motivierten Team.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte bis 10. Januar 2014 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch. Auskunft über die Stelle gibt Ihnen gerne Andrea Schnyder, Stadtschreiberin, 071 447 61 02 oder deren Stellvertreterin Claudia Hertach, 071 447 61 08.



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Weihnachtstage

Die Büros der Gemeindeverwaltung Horn bleiben vom Freitag, 20. Dezember 2013 (ab 16.00 Uhr), bis am Freitag, 03. Januar 2014 (08.00 Uhr), geschlossen. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nummer 071 844 11 79. Wer eine SBB-Tageskarte für einen Ausflug zwischen Weihnachten und Neujahr reserviert hat ist gebeten, diese rechtzeitig – also vor Weihnachten – auf der Gemeindekanzlei abzuholen.

Gemeindeverwaltung Horn

Nicht zu übersehen ...



Unübersehbar steht seit einigen Tagen direkt neben dem Arboner «Webschiffkreisel» ein rund fünf Meter hoher Schneemann, der auf den Christbaummarkt hinweist, welcher neu auf dem Kiesplatz neben dem Kreisel stattfinden wird. Eine grosse Anzahl frisch geschnittener Bäume aus heimischer Produktion der Familie Oetli aus Amriswil stehen zur Auswahl und freuen sich auf einen Platz in einer warmen Stube. Bei Glühwein und Punsch kann die vorweihnachtliche Atmosphäre inmitten von wunderschönen Christbäumen genossen werden. Ab morgen Samstag, 14. Dezember, ist der Markt jeweils am Samstag von 09 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr sowie von Montag bis Freitag von 13 bis 18.30 Uhr geöffnet. – Weitere Infos bei Markus Oetli unter Tel. 076 464 04 25. mitg.



Ab 14. Dezember 2013

SALE

Street One

Einkaufszentrum Novaseta
St. Gallerstr. 17, 9320 Arbon



**SONNTAGS
VERKAUF**

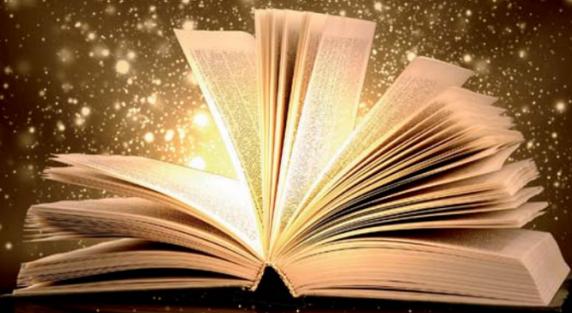
**15. & 22. Dezember
12–17 Uhr**

gratis parken*
**bequem
shoppen**



Märli
Stunden in der Novaseta

So. 15. Dezember 13.00 / 14.00 / 15.00 Uhr im Obergeschoss



gratis Erfrischungen
und etwas zum
Knabbern für
Kinder

novaseta.ch



20 JAHRE **novaseta**
meinkaufszentrum arbon



VITRINE

Seit über 55 Jahren Schneesportschule des KTV Arbon

Von der Schwägälp nach Wildhaus



Sie sind für die drei Schneessporttage in Wildhaus bestens gerüstet – die Schneesport-Lehrerinnen und -Lehrer.

Der KTV Arbon organisierte im Jahr 1957 erstmals einen Skikurs, Kursort war damals die Schwägälp. Viel hat sich seither verändert: Kursort ist mittlerweile Wildhaus, und der Skikurs heisst heute Schneesportschule. Diese findet im kommenden Jahr jeweils am Sonntag am 5., 12. und 19. Januar 2014 statt.

Ein Drittel des KTV-Leiterteams besitzt eine J&S-Ausbildung, zudem erfolgt jeweils Mitte Dezember in den Bündner Bergen eine Weiterbildung durch J&S-Experten für alle LeiterInnen. Einige haben bereits beim KTV Unterricht genommen und geben heute das Gelernte weiter.

Schneesportkurse im Toggenburg
Bald heisst es wieder den Stemmenschwung üben, die Kurventechnik verfeinern, erste Sprünge mit dem Snowboard wagen, einen Carving-Bogen in den Pulverschnee ziehen oder ganz einfach einen Tag mit viel Freude und Spass auf den Pisten zu verbringen. Die Motivation, die jedes Jahr über 230 Teilnehmer dazu bringt, sich bei den Kursen der KTV Schneesportschule anzumelden, ist vielfältig. Der KTV Arbon bietet als einziger

Verein in der Region Arbon eine Schneesportschule an. Sie bietet die Möglichkeit, günstig und mit langjähriger Erfahrung Ski- und Snowboardkurse in der schneesicheren (dank Schneekanonen) Skiregion Wildhaus / Unterwasser an. Die Bewegung im Schnee und der Spass dabei stehen im Vordergrund. Das Motto ist, drei ungezwungene Wintertage im Toggenburg zu verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung erst noch seine Ski- oder Snowboardtechnik zu verbessern. Die Kurse sind für die Eltern der Kinder eine Gelegenheit, drei «freie» Sonntage zu geniessen, selber in Wildhaus Ski zu fahren oder sich gar selber bei einem der KTV-Kurse anzumelden. Wie in den letzten Jahren werden auch wieder Carvingkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten. An einem der Kurstage findet ein internes Skirennen statt, wo man sein erworbenes Können unter Beweis stellen kann. Es warten wieder tolle Preise auf die Rennfahrer. Die KTV-Schneesportlehrerinnen und -lehrer freuen sich alle auf die kommende Saison und hoffen auf viele Teilnehmer.

Kurze Anfahrt nach Wildhaus
Nachdem verschiedene Kursorte zum Einsatz kamen, fand der KTV Arbon in Wildhaus ein geeignetes, familienfreundliches Skigebiet. Heute, dank Beschneiungsanlage, auch ein relativ schneesicheres! Die Pisten sind abwechslungsreich – auch fürs Carving – und es steht zudem ein Funpark zur Verfügung! Es besteht eine langjährige Partnerschaft, und zufälligerweise ist Roland Zwingli im Obertoggenburg aufgewachsen und kennt das Gebiet bestens!
Die drei Kurssonntage finden am 5., 12. und 19. Januar 2014 statt. Anmeldeschluss ist am Freitag, 27. Dezember 2013. Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet auf der Homepage der KTV Schneesportschule unter www.schneesport-ktv.ch nachzulesen. Die Anmeldeformulare für die Kurse liegen in Arbon und Umgebung an folgenden Orten auf: Arbon: Coop (Packtisch), Stadthaus Arbon / Verwaltung, Sport Lohrer, Paddy Sport; Stachen: Mosterei Möhl; Roggwil: Volg; Steinach: Volg; Horn: Volg.

Klubschule Arbon – Fitnesskarte für unbeschränktes Training

Die Klubschule Arbon bietet neu eine Fitnesskarte für unbeschränktes Training an. Für Kunden, die mehrmals pro Woche trainieren möchten oder unregelmässig arbeiten und so nicht immer am gleichen Abend in den Kurs kommen können, berechtigt die Fitnesskarte während eines Semesters zum unbeschränkten Besuch der Fitnesskurse. Bodytoning, Ballett-Workout, Bauch-Beine-Po, Pilates, Zumba, Body-Fit sowie weitere Fitnesskurse stehen zur Auswahl. Auch die Rückentrainingkurse und «Atem und Bewegung für Senioren» sind in der Fitnesskarte inbegriffen. Der bevorzugte Kurs wird als «Fixkurs» gewählt. In diesem Fixkurs haben die Teilnehmenden immer Vorrang. Alle anderen Fitnesskurse, ob am Vormittag, über Mittag oder am Abend, stehen offen, sofern sie nicht ausgebucht sind. Die Fitnesskarte kostet 355 Franken und ist vom 27. Januar bis zum 4. Juli 2014 gültig. – Auskunft und Anmeldung: Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20.

Sonderabfuhr von Christbäumen

Am Donnerstag, 9. Januar, ab 07.30 Uhr wird in Horn wiederum eine unentgeltliche Sonderabfuhr für Christbäume durchgeführt. Nach dieser Aktion sind Christbäume, die der ordentlichen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden, mit zwei Sperrgutmarken zu versehen.
Gemeindekanzlei Horn

Weihnachten – die Geschenksidee

Ausstellung
der Werke von
Margaretha Hädener

Café-Restaurant Lido
in Horn

lassen Sie sich
inspirieren!

mitg.



Oettli Christbäume

«Christbaummarkt beim Webschiffkreisel»

Frisch geschnittene Bäume aus eigener Kultur

Montag bis Freitag 13.00 – 18.30
Samstag 09.00 – 18.00
Sonntag 10.00 – 17.00

Mit Glühwein und Punsch!

Kontakt:
Markus Oettli
076 464 04 25

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch



FORUM WÜRTH RORSCHACH

Kunstvoll ins neue Jahr

Prost Neujahr! Was gibt es Schöneres, als mit einem köstlichen Brunch bei atemberaubender Sicht auf den Bodensee ins neue Jahr 2014 zu starten? Es erwartet Sie ein reichhaltiges, regionales Buffet mit musikalischer Umrahmung, bei dem es sich leichter Pläne schmieden lässt.

Bei parallelen Führungen durch die Kunstausstellung erfahren Sie Wissenswertes über die aktuelle Ausstellung «Première». Freuen Sie sich auf einen gelungenen Anlass.

Termin 1. Januar 2014
Zeit 11–15 Uhr Brunch
Kosten CHF 48.–
(inkl. Kurzführungen à 30 min)
Anmeldung erforderlich
bis 23. Dezember 2013
Tel +41 71 225 1070
Email rorschach@forum-wuerth.ch

forum-wuerth.ch

WÜRTH GROUP



Progressiv. Dynamisch. Effizient.

Die neue Audi A3 Limousine.

Die dynamischen, athletischen Konturen, gepaart mit coupéhafter Leichtigkeit, machen die neue A3 Limousine zu einer eleganten, gleichzeitig auch sportlichen Erscheinung. Sie ist darauf ausgerichtet, ein individuelles, kompromisslos auf die Bedürfnisse des Besitzers abgestimmtes Fahrzeug zu sein: Ein vielfältiges Farb- und Materialangebot, zahlreiche, bislang der Oberklasse vorbehaltene Entertainment- und Fahrassistenzsysteme sowie das umfangreiche Zubehörprogramm lassen keine Wünsche offen.

Mehr Details erfahren Sie bei uns.

Audi A3 Limousine, 1.4 TFSI, S tronic, 140 PS, Normverbrauch gesamt: 4,7 l/100 km, 109 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A.

Jetzt Probe fahren



Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch



VITRINE

Communiqué Natur- und Vogelschutzverein «Meise» und Fraktion SVP zum Skatepark

«Meise» und SVP sind empört

Das kantonale Baudepartement tritt auf die Einsprache der SVP-Fraktion gegen einen Skatepark beim Seeparksaal nicht ein und lehnt die Einsprache des Natur- und Vogelschutzvereins „Meise“ gegen das gleiche Projekt ab. Vogelschützer und SVP sind empört.

In einem gemeinsamen Communiqué zeigen sich Erica Willi als Präsidentin des Vereins «Meise» und Andrea Vonlanthen als Präsident der SVP-Fraktion über den Frauenfelder Bescheid empört. Sie halten die beiden negativen Entscheide zu den im letzten Februar eingereichten Ein-

sprachen für unverständlich und nicht nachvollziehbar. Bei der SVP existiere «keine persönliche, virtuelle oder potenzielle Betroffenheit», weshalb auf ihre Einsprache nicht eingetreten werden könne, schreibt das Departement. Es sei nicht ausgewiesen, dass ein Grossteil der Fraktionsmitglieder oder ihrer Wähler räumlich eine enge Beziehung zum Bauvorhaben hätten. Bezüglich Einsprache des Vereins «Meise» ergäben sich «insgesamt betrachtet keine unzulässigen Auswirkungen auf die angrenzenden Liegenschaften und Objekte». Immissionsgrenzwerte, wie sie hier angesprochen seien, würden im Übrigen «zum Schutz von Menschen, nicht aber von Tieren erlassen».

SVP-Stamm zu Finanzen und Verkehr im Restaurant Park

Am kommenden Mittwoch, 19.00 Uhr, führt die SVP Arbon im Hotel-Restaurant Park ihren Jahresabschluss-Stamm durch. Im Zentrum der offenen Diskussion stehen die prekären Finanzen der Stadt Arbon und der Sekundarschulgemeinde sowie die Verkehrssituation nach der Eröffnung der NLK. Wie könnten die Finanzen der beiden Gemeinwesen ins Lot gebracht werden? Und wo drückt die Bürgerinnen und Bürger punkto Verkehr der Schuh trotz neuer Kantonsstrasse? Dazu können weitere, brennende Fragen aufgegriffen werden und mit Stadtrat Konrad Brühwiler und Parlamentsmitgliedern diskutiert werden. Der Stamm steht wie immer allen Interessierten offen. *pd*

Frist läuft Ende Februar 2014 ab

Aufgrund dieser «völlig unbefriedigenden Argumentation» wollen der Verein «Meise» und der Thurgauer Vogelschutz beim kantonalen Verwaltungsgericht eine Beschwerde einreichen. Die SVP-Fraktion begrüsst dieses Vorgehen ausdrücklich. Sie verzichtet ihrerseits aber auf eine Beschwerde, weil sie jene des Vereins «Meise» für aussichtsreicher hält. «Meise» und SVP-Fraktion erinnern an den Beschluss des Stadtparlamentes vom Februar 2012. Demnach muss der Skatepark beim Seeparksaal innerhalb von zwei Jahren errichtet sein, ansonsten die Zusage des Landes hinfällig wird.

Die entsprechende Frist läuft also Ende Februar 2014 ab. Zudem haben Stadtrat und Verein Skatepark zu diversen Fragen wie Finanzierungs-konzept, Betriebskonzept und Rückbauszustand eine Vereinbarung zu treffen. Das ist bisher nicht geschehen. «Meise» und SVP-Fraktion verlangen, dass strikt an der vorgegebenen Frist festgehalten und vor einem allfälligen Baubeginn die geforderte Vereinbarung vorgelegt wird. Sollte der Verein Skatepark oder der Stadtrat einen Skatepark beim Seeparksaal weiterhin und über die beschlossene Frist hinaus durchboxen wollen, verlangen die beiden Einsprecher eine Volksabstimmung. Das Stadtparlament könnte eine solche von sich aus beschliessen. Wie schon im vergangenen Sommer erklären sich «Meise» und SVP-Fraktion nach wie vor zu einem runden Tisch mit allen Betroffenen bereit. Dabei könne es aber nur um einen neuen Standort und nicht um irgendwelche Fristverlängerungen gehen. *mitg.*

Eine ehrliche Liebesgeschichte

Der französische Spielfilm «Made-moiselle Chambon» von Stéphane Brizé, den das Kulturcinema an der Farbasse in Arbon heute Freitag, 13. November, ab 20.30 Uhr (Beiz öffnen ab 19.30 Uhr) zeigt, erzählt von einer schwierigen Liebe und von der Frage, was man für sie aufzugeben bereit wäre. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

«Kürbisberg» im Puppentheater Am Samstag 14. Dezember, um 16 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember, um 11 und 16 Uhr wird im Puppentheater «Marottino» das Märchen «Der Kürbisberg» gespielt.

Liu, der allein und einsam in seiner Hütte an einem See lebt, bekommt durch einen wundersamen Fisch das Mädchen Schilling zur Freundin. Doch da sucht der unersättliche König Peng für sich eine Zweitfrau, die Königin Ping genügt ihm nicht. Im Wissen, dass dem König mit Gewalt und Kampf nicht beizukommen ist, und im Vertrauen auf die hilfreichen Kräfte der Natur, gelingt es dem Mädchen, für beide die Bedrohung abzuwenden.



Diese Vorstellung dauert 50 Minuten und ist geeignet für Familienpublikum ab fünf Jahren. Das Puppentheater «Marottino» befindet sich in der Arboner Altstadt im Posthof an der Metzgergasse 7, wo auch Programme erhältlich sind. Platzreservierungen sind möglich unter Telefon 071 446 22 78 oder www.puppentheater-marottino.ch bzw. marottino@bluewin.ch. *mitg.*



Franz Böh
9320 Frasnacht
www.sorglos-gmbh.ch
E-mail: info@sorglos-gmbh.ch
Telefon: 076 250 01 33

Sorglos Inkontinenzartikel Lieferung GmbH

Hygiene-, Pflege- u. Alltagshilfen für Frau u. Mann, für jung und alt.
Die Artikel werden Ihnen im Grossraum Arbon, gegen Barzahlung diskret nach Hause geliefert.

Einige Beispiele:

Huggies Newborn 2–5 kg,	27 Stk.	Fr. 6.50
SENI Lady mini, Saugstärke 190 ml,	20 Stk.	Fr. 2.40
SENI Man extra, Saugstärke 450 ml,	15 Stk.	Fr. 6.45
SENI Aktiv Inko-Slip Gr. M, Saugst. 1250 ml, 10 Stk.	10 Stk.	Fr. 16.00

Advent – «ein Licht durchbricht die Dunkelheit»

Ohne die negativen Ereignisse unserer Welt hervorheben zu wollen, sehen wir doch immer wieder das Unvermögen von uns Menschen, das Gute durchzusetzen. Generell darf man sagen, dass der Wille, das Gute zu tun und auch der Wille, es nicht zu tun, in jedem Menschen unterschiedlich schlummert und vorhanden ist. Dabei sind die Lebenswüsten, die wir Menschen durchwandern müssen, oft steinig und finster. So denken wir auch jedes Jahr um diese Zeit immer an die vielen Hungernden, an die vielen weltweiten Auseinandersetzungen, an die Terroropfer sowie, besonders in dieser Zeit, auch an die zunehmende Christenverfolgung in den vom Islam geprägten Ländern.

Wer könnte schon atmen ohne die Zuversicht, dass morgen doch Frieden möglich ist. Wer könnte leben ohne die Hoffnung, dass sich die Nebel einer Krankheit wieder auflösen und es heller wird im Tal der Depression?

Das unendliche Quantum an Trost finden wir in der Geburt Jesu Christi. Er, der zu unserem Heil in die Welt gekommen ist: «Licht durchbricht die Finsternis.» Gott kommt ohne Waffen, ohne Gewalt, ohne Regierungsprogramm. Er kommt nicht von aussen, sondern will den Menschen von innen her gewinnen, von innen her umwandeln, von innen her berühren. Gott kommt nicht laut, nicht mit spektakulären Stunts. Es geschieht in der Stille, so geht die Sonne lautlos auf, lautlos erblüht jede Blume. Der Regenbogen macht kein Geräusch, Liebe und Freundschaft sind selten laut. Der Trost geschieht leise – an der Krippe, im Gedanken, das Gott mit jedem von uns etwas vor hat.

Bei aller Hektik der Vorweihnachtstage möge uns das Licht der Adventszeit erwartungsvoll entgegenleuchten, uns einen besinnlichen Blick auf die Bilder von Stern und Stall, vom Kind in der Krippe und von den frohen Gesichtern der Hirten und Könige in unser Herz geben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine frohe Adventszeit.
Ruedi Hayn

Weihnachtskonzert der Bigband 14U



Am Sonntag, 15. Dezember, spielt die Bigband «One for you» ihr traditionelles Weihnachtskonzert im Landenbergsaal im Schloss Arbon. Die Gäste werden ab 17.00 Uhr mit swingenden und jazzigen Klängen verwöhnt. Agneska Gorgon, die vom Piano zum Gesang gewechselt hat, und der charmante Häna Ruppenner singen bekannte Standarts, während die Band in typischer «14U»-Manier nicht nur mit weihnächtlichen Klängen verzaubert. Ein Besuch lohnt sich bestimmt und wird im Anschluss an das Konzert mit einem Apéro verdankt.

«Praxisgemeinschaft am Fischmarktplatz»

leinsdäizozzero.
Pflanzenheilkunde
Klassische Homöopathie
Irisdiagnose
Ohrakupunktur



Josefine Müller
Therapeuten für Psyche und Körper
Trauma-Therapie (SE)
Polarity-Therapie
Coaching

Warum ich ...?

Leiden Sie häufig an Erkältungen, Grippe oder sind Sie oft krank?

Dann reservieren Sie sich gleich Ihre persönliche Iris-Analyse!

Diese gibt Antworten und garantiert eine erfolgreiche Therapie. Terminreservation unter Tel. 071 558 90 42

**db-ganzheitlichetherapien.ch
info@db-ganzheitlichetherapien.ch**

Übrigens gut zu wissen:
Sämtliche in der «Praxis am Fischmarktplatz» angewandten Methoden sind mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt.

«Midnight Sport» im «Reben 4»

Freunde treffen, Sport machen oder Musik hören – all dies bietet der «Midnight Sport», der das nächste Mal morgen Samstag, 14. Dezember 2013, durchgeführt wird. Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen der Oberstufe Arbon bis 18 Jahre. Der Anlass findet von 20.00 bis 23.00 Uhr in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Reben 4 statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Organisiert wird der Abend von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon und einem Team von ehrenamtlichen Jugendlichen. Weitere Informationen unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

MSA

Kapo Thurgau an der Arwa

Beim Verkehrswettbewerb der Kantonspolizei Thurgau an der Arwa mussten vier Fragen zum Thema «Lenken statt ablenken» richtig beantwortet werden, damit eine der 15 Apotheken «für alle Fälle» im Wert von je 85 Franken gewonnen werden konnte. 781 Personen nahmen an der Verlosung teil. Gewonnen haben: Ackermann Werner, Romanshorn; Müller Margrit, Amlikon-Bissegg; Schümperli Hans, Arbon; Kulnik Linda, Neukirch; Bühler Ursula, Grub; Saner Rilana, Zihlschlacht; Rimpler Annina, Arbon; Schälbaum Emil, Freidorf; Barta Jeanette, Frasnacht; Frei Jeannette, Engelburg; Graf Adrian, Sommeri; Jutz Otto, Arbon; Andres Daniel, Arbon; Hackebeil Larissa, Arbon, und Jost Renate, Sulgen.

mitg.

Minigolf-Gewinner an der Arwa

Das Inderbitzin-Optik-Team mit einer Filiale im Arboner Einkaufszentrum «Rosengarten» gratuliert den Gewinnern des «Hole-in-one»-Minigolf-Wettbewerbs an der Arwa. 1. Preis: eine Nike-Sonnenbrille gewinnt Jürg Niederberger aus Arbon. 2. Preis: ein Nike Cap gewinnt Benno Brivio. 3. Preis: einen Nike-Fussball gewinnt Fredi Bieri aus Steinach. Drei Trostpreise zu 100 Franken gewinnen Ladina Schneider aus Arbon, Nadja Lüchinger aus Uttwil und Slavica Trost aus Romanshorn.

mitg.

Badeabonnemente: Weihnachtsaktion im Infocenter Arbon

Der Vorverkauf für Badeabonnemente läuft. Alle in Arbon und Roggwil wohnhaften Personen haben bis zum 23. Dezember 2013 um 16.00 Uhr die Möglichkeit, das Badeabonnement mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalpreis zu beziehen. Zuständig für den Vorverkauf ist das Infocenter Arbon. Die Normalverkaufspreise für Einheimische betragen auch im Jahr 2014 für Erwachsene 80 Franken pro Saisonkarte, 60 Franken für Lehrlinge, Schüler und Studenten und 40 Franken für Kinder bis mit 15. Lebensjahr.

Das Infocenter Arbon ist jeweils von Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 und von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Weihnachtsaktion betrifft ausschliesslich die normalen Saisonabonnemente für Einzelpersonen. Mitzubringen ist ein aktuelles Foto. Bestehende Saisonabonnemente respektive die Key-Cards werden neu aufgeladen. Die Bewohner von Roggwil können das Badeabonnement auch direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

Infocenter Arbon

Qi Gong in Arbon

Qi Gong stammt aus dem uralten Wissen chinesischer Überlieferung und ist einer der fünf Teilbereiche der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Seit Jahrtausenden wird Qi Gong erfolgreich zur Gesunderhaltung eingesetzt. Durch fließende, sanfte Bewegungsformen verbunden mit tiefer Atmung wird der ganze Körper mit mehr Sauerstoff versorgt, unser Geist wird ruhig. Gleichgewicht, Beweglichkeit, Koordination und Kräftigung der Muskulatur werden trainiert, Verspannungen und Blockaden lösen sich. Das Herz-Kreislauf-System, der Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem sowie die Organe werden angeregt und das Immunsystem wird gestärkt. Der Kurs findet vom Donnerstag, 16. Januar bis 19. Juni 2014, jeweils von 09.15 bis 10.15 Uhr in der Musikschule Arbon an der Brühlstrasse 4 statt und kostet Fr. 247.50 (15 Lektionen). – Anmeldung und Auskunft: Pro Seneclute Thurgau, 071 626 10 83.

Kosmetik-Center von Anja Freukes in Arbon

Wohlfühlerlebnis am Bodensee



In ihrem Kosmetik-Center verwöhnt Anja Freukes ihre Kundschaft.

Seit zehn Jahren widmet sich Anja Freukes in ihrem Kosmetik-Center der Aufgabe, das individuell Schöne zu finden, zu betonen und zu erhalten. In Arbon an der Bahnhofstrasse 32 kann man eine einzigartige Landschaft erleben, die mit Advents- und Weihnachtsschmuck-Inspirationen alle Sinne verwöhnt.

Das wunderschöne Bodensee-Ambiente bietet das ganze kosmetische und Wellness-Sortiment – von der Schönheitspflege bis zu Entspannungsbildungen.

Hochwertige Produkte

Im SPA-Angebot des Kosmetik-Centers bietet Anja Freukes «Verwöhnrituale»: Lux Lightness Treatment (Ganzkörpermassagen mit Kerzenöl); Hot Stone Massagen; Aromatherapie (Erlebnis der Duftmischungen); Hot Chocolate (das Beste aus der Kakaobohne) und Herbal SPA Massage. Für das Wohlbefinden der Kundschaft werden im Kosmetik-Center nur hochwertige Produkte von Maria Galland aus Paris, KLAPP, OPI Swiss und Gehwol verwendet. Anja Freukes: «Es geht darum, die Kundschaft in eine kleine Traumwelt zu entführen und ihrer Fantasie Flügel zu verleihen.»

Geschenk-Gutscheine zum Fest
Anja Freukes: «Es macht grosse

Freude, die Kundschaft in der schönen Vorweihnachtszeit zu überraschen.» Wer anderen etwas Gutes tun will und nach bestimmten Geschenksideen sucht, verschenkt auch Geschenk-Gutscheine zu Weihnachten. «Denn», so Anja Freukes, «Güte beim Denken erzeugt Tiefe ... Güte beim Schenken erzeugt Liebe!»

Entspannung und Wohlbefinden

Ausserdem werden in «La Petit Boutique» von Anja Freukes Souvenirs, Geschenkideen zu Weihnachten zum Wohlfühlen, handgemachten Badespass, Accessoires für Gesichts- und Körperpflege und eine neue Duftpalette von Parfüms, Body Lotion und Duschgel von Dita Von Teese angeboten. Im Kosmetik-Center an der Bahnhofstrasse 32 ist man gerne Gast, denn man schenkt sich Entspannung und Wohlbefinden, entflieht dem Alltag und lässt die Seele baumeln.

Anja Freukes – die Partnerin für Kosmetik und Wellness in Arbon und zusätzliche Kosmetikerin und SPA-Betreuerin in einem Appenzeller Wellness Hotel – freut sich, die Kundschaft auch in der ruhigsten Zeit des Jahres zu verwöhnen und zu beraten. – Termine nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon 071 440 30 77. mitg.

Neuer Wind in der Jacks Bar

Es weht ein neuer gastronomischer Wind in Arbon. Seit 1. November ist die «Jacks Bar» unter neuer Leitung und versucht mit neuen, frischen Angeboten das gastronomische Angebot zu erweitern. Neu ist nicht nur das vielfältige Getränke- und Snackangebot, sondern auch, dass die Bar täglich ab 17 Uhr (sonntags ab 15 Uhr) geöffnet ist. Nach dem Motto «Cocktails & Music» ist das Konzept aufgebaut.

Neu ist auch die Winter-Lounge, die jedes Wochenende geöffnet hat und ihre Gäste mit verschiedensten Heissgetränken oder auch einer leckeren Suppe verwöhnt.



Am Silvester gibt's die grosse Jahresschluss-Party mit leckerem Fondue Chinoise und ab 23 Uhr eine Silvester-Party. Der Betreiber Stefan Allenspach und sein Team freuen sich, zahlreiche neugierige Gäste begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen unter Jacks Bar, Badgasse 19, Arbon, Telefon 071 440 18 15.

mitg.

feliX.
die zeitung.

Wo Werbung Sinn macht

Rebaldenstrasse 7, Postfach 366
9320 Arbon, Telefon 071 440 18 30

Zu verkaufen in Arbon

An bevorzugter Lage
Sehr gepflegtes
sonniges
Einfamilienhaus mit
schönem Garten

Anzahl Zimmer: 5 1/2
Anzahl Etagen: 2
Bad/WC und sep. WC
Wohnfläche: 120 m²
Grosse Garage
mit Abstellplatz
Kubatur: 754 m³
Grundstückfläche: 574 m²
Baujahr: 1961

Verfügbar ca. ab
Februar/März 2014

Das Haus hat ideale
Voraussetzungen für eine
massive Vergrösserung
des Wohnraums.

Solvente Interessenten
(keine Vermittler) richten ihr
dokumentiertes Angebot
bis 30.12.2013 an:
E-mail:
hausarbon@gmail.com

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Windows 8 einrichten, Support, Hilfe, Virenschutz, Privat-Kurse.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen 076 244 07 00.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. **071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

Zwei junge, stubenreine Kätzchen, 13 Wochen alt (1 Weibchen und ein Männchen) **suchen ein neues, gutes Daheim.** Werden auch einzeln abgegeben. Telefon 079 653 67 31.

Treffpunkt

Achtung Samstags **KUGI'S FLOH-MARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon offen. 2. + 4. Samstag von 10-14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken und vieles mehr. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter 078 714 65 32.

Schlanker und gesünder ins Neue Jahr! Während der 12-wöchigen Teilnahme (1x pro Woche) lernen wir den richtigen Weg der Ernährung kennen. Teilnahmegebühr: CHF 109.-. Einzelberatung Beginn jederzeit möglich. **Renate Oberholzer**, Wellness- und Ernährungsberatung, Tel. 078 880 52 51 oder 071 888 52 51 (Büro).

Weihnachtseinkäufe auch am Sonntag erledigen. Boutique Colibri, St.Gallerstrasse 41, Arbon ist an den nächsten beiden Sonntagen 15./22. Dezember jeweils von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr offen. Tolle Geschenkartikel, Modeschmuck und Decoartikel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Bienvenidos – Willkommen**

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per 1.02.14 **2 1/2-Zimmer-Wohnung im EG mit Sitzplatz.** Bodenheizung, rollstuhlgängig. Miete CHF 1'300.- inkl. NK und PP. Tel. 071 514 02 88 oder 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

Arbon, Seestr. 25. VP CHF 380'000.-. Zu verkaufen helle, **4-Zimmer-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.

Zu vermieten per sofort in **Steinach** Nähe Strandbad schöne, helle, kleine **4-Zimmer-Dachwohnung.** Mietzins Fr. 900.- + NK. In Frage kommen nur eine alleinstehende Person oder ruhiges Ehepaar. Telefon 076 423 41 40.

Arbon, Rebenstrasse. Schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon per sofort oder nach Absprache zu vermieten. Miete Fr. 1'300.- + NK. Hauswartenschädigung Fr. 100.-. Telefon 071 220 31 30.

Garten in Kleingartenanlage in Arbon für Fr. 2'800.- **abzugeben.** Telefon 071 440 07 90.

Arbon. Nachmieter gesucht für **2 1/2-Zi.-Wohnung im Loftstyle** mit Blick auf Säntis und See. Miete inkl. Garage Fr. 1'120.-. Bezugsbereit 1.02.2014. Aukünfte 079 623 09 12. Fotos unter www.newhome.ch

Arbon, Seefeldstrasse 8. Zu vermieten per sofort o. n. V. grosse, renovierte **2-Zimmer-Wohnung** mit Küche, Dusche, Keller, Waschküche Garage und Parkplatz. Mietzins Fr. 1'100.- inkl. NK und Garage und PP. Telefon 071 446 01 83.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. Dezember
20.30 Uhr: Film: «Mademoiselle Chambon» im Kulturcinema.

Freitag – Sonntag, 13. – 15. Dez.
11.00 bis 01.00 Uhr: Neueröffnung «exclusiv, St.Gallerstrasse 34a.

Samstag, 14. Dezember
16.00 Uhr: «Der Kürbisberg», Puppentheater (ab fünf Jahren) im Puppentheater Marottino. 20.00 bis 23.00 Uhr: «Midnight Sport» für Oberstufe Schüler bis 18 Jahre im «Reben 4». 20.00 Uhr: Konzert mit Mario Borrelli in der «wunderbar».

ab Samstag, 14. Dezember
– Christbaummarkt von Markus Oettli beim «Webschiffkreisel».

Sonntag, 15. Dezember
11.00 bis 17.00 Uhr: Weihnachts-Sonderverkauf, Altstadtgeschäfte. 11.00 und 16.00 Uhr: «Der Kürbisberg», Puppentheater (ab fünf Jahren) im Puppentheater Marottino. 12.00 bis 17.00 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag bei Paddy Sport. 17.00 Uhr: Big Band «14U»: Weihnachtskonzert im Landenbergsaal. 12.00 bis 17.00 Uhr: Sonntagsverkauf im Einkaufscenter Novaseta.

Montag, 16. Dezember
19.30 Uhr: Wort und Musik zum Advent, kath. Kirche St.Martin. **Mittwoch, 18. Dezember**
14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Advent, kath. Kirche St.Martin. **ab Mittwoch, 18. Dezember**
– Christbaumverkauf bei Förster Hans Nikles, Romanshornstr. 84. **Donnerstag, 19. Dezember**
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Freitag, 13. Dezember
14.00 Uhr: Adventsfeier mit Schulklasse der Seniorenvereinigung im Restaurant Weisses Schäfli. **Samstag, 14. Dezember**
17.00 Uhr: Handball, 1. Liga: HC Arbon – HC Horgen, Stacherholz.

Adventskonzert in Horn
Am kommenden Adventssonntag, 15. Dezember 2013, um 17.00 Uhr steht in der Reihe «Viva La Musica» in der evang. Kirche Horn an der Seestrasse Adventliches auf dem Programm. Ausführende sind Tony Heidegger, Querflöte/Saxofon, Marianne Tobler, Orgel/Klavier, und Karin Kaspers-Elekes, Texte. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird es die Möglichkeit geben, mit einer Kollekte die Renovation der Orgel der evang. Kirche Horn zu unterstützen.

Fondueplausch im Freien
Am Samstag, 21. Dezember, ab 18.00 Uhr findet auf dem Zollplatz-Schifflande in Horn ein weiterer Event statt. Der Horner Kreis beginnt den Winteranfang am See mit einem Fondue am offenen Feuer. Begleitet wird der Anlass vom bekannten Romanshorn Event-Poeten Christoph Sutter mit seinen humorvollen und doch feinfühligem Wortspielen zum Thema Weihnachten. Outdoorkleidung empfehlenswert! Das Fondue kostet für Erwachsene 15 und für Kinder 10 Franken. Anmeldungen sind bis Montag, 16. Dezember 2013, zu richten an: fondue@hornerkreis.ch oder Tel. 079 563 92 29. *mitg.*

Freitag, 20. Dezember
20.30 Uhr: «Weiher-Stubete», Volksmusik und Tanz im Cafe-Restaurant Weiher.

Horn

Mittwoch, 18. Dezember
14.15 Uhr: Adventsfeier für Senioren im Kirchgemeindehaus. Einladung beider Kirchgemeinden.

Roggwil/Freidorf

Mittwoch, 18. Dezember
18.00 Uhr: Musik zum Advent, gemischte Musizierstunde der Musikschule Arbon, evang. Kirche.

Steinach

ab Samstag, 14. Dezember
09.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.30 Uhr: Christbaum-Verkauf bei der Schreinerei Huser.

Region

Freitag – Sonntag, 13. – 15. Dez.
– Musik zum Advent mit Töbi Tobler, Hackbrett, Schloss Dottenwil. **16. Dezember bis 15. Februar**
– Winterpause Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 13. Dezember
14.00 Uhr: Adventsfeier mit Schulklasse der Seniorenvereinigung im Restaurant Weisses Schäfli. **Samstag, 14. Dezember**
17.00 Uhr: Handball, 1. Liga: HC Arbon – HC Horgen, Stacherholz.

Adventskonzert in Horn

Am kommenden Adventssonntag, 15. Dezember 2013, um 17.00 Uhr steht in der Reihe «Viva La Musica» in der evang. Kirche Horn an der Seestrasse Adventliches auf dem Programm. Ausführende sind Tony Heidegger, Querflöte/Saxofon, Marianne Tobler, Orgel/Klavier, und Karin Kaspers-Elekes, Texte. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird es die Möglichkeit geben, mit einer Kollekte die Renovation der Orgel der evang. Kirche Horn zu unterstützen.

felix.die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 16. bis 20. Dezember: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch
Samstag, 14. Dezember
16.00 Uhr: Cevi-Waldweihnacht. Besammlung: Schiessanlage Tälisberg. **Sonntag, 15. Dezember**
09.30 Uhr: Taufgedächtnisgottesdienst mit Taufen und Kinderweihnacht mit Theater, Pfrn. A. Grewe und C. Rohrhirs.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. Dezember
17.00 Uhr: Misa na hrvatkom jeziku und Nikolausfest im Martins-Saal. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarskirche Roggwil. **Sonntag, 15. Dezember**
10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 17.00 Uhr: Cantate Domino / Kirche St.Martin, anschl. Punsch und Gebäck.

Chrischona-Gemeinde
Samstag, 14. Dezember
17.00 Uhr: Weihnachtsfeier im Stall. **Sonntag, 15. Dezember**
– Kein Gottesdienst in Arbon. 09.30 Uhr: Gottesdienst in Romanshorn. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

Seniorenachmittag in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden am Mittwoch, 18. Dezember, um 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus zu einem Seniorennachmittag ein. Die stimmungsvolle Adventsfeier wird mit einer Weihnachtsgeschichte und musikalischer Begleitung durch Horner Kinder und Jugendliche umrahmt. Alle Senioren sowie Interessierte sind eingeladen, sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen und mitzufeiern. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert. Freiwillige Kollekte. *I.H*

Musik und Wort zum Advent

Am Montag, 16. Dezember, von 19.30 bis 20.00 Uhr findet die letzte Musik- und Textmeditation in der Kirche St.Martin statt. An der Truhengorgel interpretiert Dieter Hubov Choralbearbeitungen zur Adventszeit. Pfarrer Walczak liest Texte zum Advent.

11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 14. Dezember
18.45 Uhr: Vortrag: «Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. 10.00 Uhr: Sunntigsfiir für Chind.

Roggwil

17.00 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross mit Weihnachtsfeier und Weihnachtsspiel. Fahrdienst: Ruth Schwab, 071 455 14 89.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 15. Dezember**
3. Adventssonntag
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes. **Katholische Kirchgemeinde**
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Offenes Adventssingen in Arbon

Ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» findet in der Arboner Kirche St Martin am Sonntag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr statt. Es musizieren der Kinder- und Jugendchor St.Martin, Schola Gregoriana, Kirchenchor St.Martin und die Instrumentalisten Julia Kreyenbühl-Gschwend, Harfe, Philipp Kreyenbühl, Oboe, und Dieter Hubov, Truhengorgel. Die adventlichen Textmeditationen liest Pfarrer Henryk Walczak SAC. Anschliessend sind alle zu Punsch und Gebäck eingeladen.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

TURNEN KÜSST THEATER
HAUPTSACH GLÜCKLICH
17./18. JANUAR 2014
TURNHALLE FREIDORF

THEATERUNTERHALTUNG
STV ROGGWIL
TURNHALLE FREIDORF

17. JANUAR 2014
ABENDVORSTELLUNG:
EINLASS AB 19.00 UHR
PROGRAMMBEGINN 20.15 UHR

18. JANUAR 2014
NACHMITTAGSVORSTELLUNG:
EINLASS AB 13.00 UHR (EINTRITT FREI)
PROGRAMMBEGINN 13.30 UHR

ABENDVORSTELLUNG:
EINLASS AB 19.00 UHR
PROGRAMMBEGINN 20.15 UHR

Spezial-Plätze können ab dem 01. Dezember 2013 im Vorverkauf auf der Homepage reserviert werden.
(Kombipaket: res. Sitzplatz / Apéro / Abendessen)
Abenkkasse ab 19.00 Uhr
→ (Beschränkte Anzahl Plätze)

medfit
Mein Gesundheitszentrum

HAUSTECHNIK
OHE
EUGSTER AG

maît tapéziert renouviert...
KUNZLER+CO
ARBON - ROGGWIL

OCHSEN
ROGGWIL
Restaurant Ochsen
Palмира Corvino
St.Gallersrasse 70
CH-9325 Roggwil

Weitere Infos unter www.stv-roggwil.ch

KAUF MANN
OBERHOLZER
KÜCHEN
KLIMAHÄUS
TREPPEN
SCHREINEREI
HOLZBAU
OPTIHOLZ
CNC/INDUSTRIE

MÖHL

Stadtrat Arbon lädt zur Neujahrsbegrüssung 2014 ein

Am Sonntag, 5. Januar 2014, lädt der Stadtrat alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Frasnacht und Stachen zur traditionellen Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal ein.

Die Neujahrsbegrüssung beginnt um 17.00 Uhr. Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Zum Auftakt des feierlichen Anlasses empfängt der Stadtrat alle Gäste mit einem «Neujahrs-Cüpli» auf dem roten Teppich. Die traditionelle Neujahrsansprache wird von Stadtammann Andreas Balg gehalten. Seit 1999 wird die Auszeichnung «Arboner des Jahres» vom Stadtrat verliehen. Für das Jahr 2013 ging die Wahl zum Arboner des Jahres an Erich Messerli (eme), Geschäftsführer und Redaktor der Arboner Wochenzeitschrift «felix. die zeitung.».



Tänzerisch und musikalisch umrahmt und gestaltet wird die Neujahrsbegrüssung 2013 von der Tanzwerkstatt sowie der Stadtmusik Arbon. Durch den Anlass führt wiederum Denise Nef. Zum Abschluss der Veranstaltung offeriert der Stadtrat einen Neujahrsapéro.

Medienstelle Arbon

Viel Arbeit für St. Nikolaus

Die Klausgruppe des KTV Arbon durfte in diesem Jahr besonders viele Familien und über 20 soziale Institutionen, Schulen, Kindergärten, Vereine und Firmen besuchen. Insgesamt waren an den vier Tagen 28 Klausgruppen zu den Familien in Arbon und Umgebung unterwegs (am Klausurtag neun Gruppen zu den Familien). Insgesamt wurden über 150 Familien besucht.

mitg.

Weiher-Nordufer bleibt bis Ende Februar 2014 gesperrt

Deponie hat Probleme



Weiher Arbon: Entwässerung mit den Geotubes.

Von August bis Ende November wurde der Weiher in Arbon ausgebaggert. Diese Arbeiten sind periodisch nötig, damit er nicht verlandet. Insgesamt wurden 5180 Kubikmeter Schlamm aus dem Weiher abgesaugt.

Nach der Entwässerung durch die Geotubes reduzierte sich die Schlammmenge auf 3540 Kubikmeter. Das sehr feine entwässerte Material bereitet nun jedoch der Deponie Altegg, Schönholzerswilen, Mühe beim Einbau in ihre Deponie. Die Altegg-Deponie ist eine öffentliche Aushub- und Inertstoffdeponie für unbelastetes und belastetes mineralisches Baumaterial.

Keine Mehrkosten für die Stadt

Konkret bedeutet dies, dass der Weiher-Aushub nur in kleinen

Schichten in die Deponie eingebaut werden kann beziehungsweise die Sedimente aus dem Weiher müssen mit Deponiematerialien anderer Baustellen gemischt werden. Aus diesem Grund können pro Woche nur 300 Tonnen nach Schönholzerswilen geliefert werden. Dies verlängert den Abtransport des Materials bis anfangs Februar 2014. Die Wiederherstellung des Ufers sowie der Wege und Plätze dauert somit bis mindestens Mitte Februar, was wiederum bedeutet, dass das Nordufer des Weihers frühestens ab Ende Februar 2014 wieder freigegeben werden kann. Durch diese Verzögerung entstehen der Stadt keine Mehrkosten und im Frühling wird der Weiher wiederum ein schöner Naherholungsraum mitten in der Stadt sein.

Medienstelle Arbon



Vorfreude auf den Jahreswechsel ...

Mehr Freizeit?

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie!

Arbon-Krauchthalgen
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

071 744 99 88
www.immokanzlei.ch

felix.
der Woche

Saurer Museum

«Unser Museum wurde für den Europäischen Museumspreis EMYA nominiert», freut sich Vereinspräsident Ruedi Bär, der mit «seinem» Arboner Saurer Museum von Erfolg zu Erfolg eilt! Und er fährt aufgeregt fort: «Wir sind eingeladen, an der feierlichen Zeremonie vom 14. bis 17. Mai 2014 in Tallinn (Estland) teilzunehmen. Da gibt es pro Nominierung eine Präsentation und ein Interview vor dem erlauchten Publikum und Jury – ein sogenanntes Schaulaufen –, und am 17. Mai 2014 wird der Preisträger gekürt.»

Ruedi Bär teilt seinen Museumskollegen mit: «Ich bin mächtig stolz auf diese Nomination, es ist mehr, als wir uns je erhofft haben. Zuerst mussten wir eine umfangreiche Bewerbung einreichen, dann kam die erste Selektionsrunde, dann wurden wir von einem Jurymitglied (Mr. Ryan, Vorsitzender der irischen Museumsgesellschaft) inspiziert, dann selektierte die Jury die «nominees». Aber natürlich: Jetzt liegt die Latte noch höher. Ich will mit der Präsentation und mit dem Interview die Jury überzeugen, dass wir der geeignete Kandidat für den EMYA sind ... das gibt noch ein paar Tropfen Schweiß und Nervenzittern. Aber wir werden auch das noch schaffen, zumal wir kürzlich auf 'noch bessere Führungen im Museum' getrimmt wurden!» – Wer zweifelt daran? Der nächste «felix. der Woche» für das Saurer Museum ist für Mitte Mai reserviert ...